

JOHANNES VORTISCH

# Das unschuldige Blut im Matthäusevangelium

*Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament 2. Reihe  
578*

---

**Mohr Siebeck**

Wissenschaftliche Untersuchungen  
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

578





Johannes Vortisch

# Das unschuldige Blut im Matthäusevangelium

Zur geschichtstheologischen Deutung  
des Todes Jesu

Mohr Siebeck

*Johannes Vortisch*, geboren 1989; 2009–15 Studium der Ev. Theologie in Mainz, Jerusalem (Dormition Abbey) und Heidelberg; 2020 Promotion; Vikariat in Mannheim-Feudenheim, seit 2022 im Pfarrdienst (EKiBa).  
orcid.org/0000-0003-3407-6735

ISBN 978-3-16-160695-3 / eISBN 978-3-16-160768-4

DOI 10.1628/978-3-16-160768-4

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568-7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2022 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

*Meiner Familie*



## Vorwort

Das Schreiben einer intertextuell angelegten Forschungsarbeit schärft die Wahrnehmung dafür, dass dieses Werk niemals ohne jene entstanden wäre, die vor uns waren, die mit uns und um uns sind. Es reiht sich in diese Intertexte ein, versucht an der einen oder anderen Stelle Neues anklängen zu lassen und weiß um den bescheidenen Beitrag, der dabei geleistet wird. In diesem Geiste sollen auch die folgenden Seiten verstanden werden, die als Dissertationsschrift im Frühjahr 2020 an der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg eingereicht und zur Veröffentlichung geringfügig überarbeitet wurden.

Nicht nur schriftliche Prätexte brachten diese Arbeit hervor, sondern auch eine Vielzahl an Menschen, die mir bei allem Denken und Schreiben unterstützend und begleitend zur Seite standen. Der erste Dank gebührt meinem Doktorvater Matthias Konradt, der mich nicht nur auf das Thema stieß und zur Bearbeitung ermunterte, sondern auch über die Zeit hinweg das Entstehen akribisch und motivierend begleitete. Besonders danke ich ihm für die regelmäßige und priorisierte Durchführung des neutestamentlichen Oberseminars, in welchem viele Ideen und Gedanken des Buches zum ersten Mal präsentiert und diskutiert wurden. Er hat damit einen Klangraum geschaffen, der anregende Resonanzen, produktive Dissonanzen und ermunternde Konsonanzen hervorgerufen hat. Entsprechend sei an dieser Stelle allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich gedankt, im Besonderen dem daraus hervorgegangenen „Matthäuskreis“. Vielfachen Dank möchte ich auch Helmut Schwier aussprechen, der diesen Klangraum durch die Sozietät erweiterte und zudem das Zweitgutachten anfertigte.

Ein herzlicher Dank gebührt den vielen Menschen, deren namentliche Nennung ich an dieser Stelle auspare und dafür die Platzhalter „Mainz-Heidelberger“ und „Studienjahrler“ nenne, sowie all jenen, die bei allem „Ernst in der Wissenschaft treu in der Freundschaft“ blieben. Ohne sie hätte ich dieses Werk nicht begonnen. Namentlich nennen und danken möchte ich Max Bühler und Tina Jabbarian, mit denen ich viel Zeit während der gemeinsamen Promotionsphase verbringen und viele angenehme und anregende Gespräche führen durfte. Ferner bedanke ich mich bei May-Britt Melzer, Andreas Pflock und Kornelius Kammler-Sücker. Sie waren nicht nur beim



Schreiben wertvolle Diskussionspartner, sondern haben darüber hinaus weite Teile der Arbeit korrekturgelesen.

Zu danken habe ich zudem für die Gewährung des Gerhard-von-Rad-Stipendiums der Theologischen Fakultät Heidelberg, wodurch mir die Zeit blieb, um das eigene Forschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Ein herzlicher Dank gilt Jörg Frey für die Aufnahme der Arbeit in diese Reihe sowie Elena Müller, Tobias Stäbler und Markus Kirchner für die Begleitung der Veröffentlichung seitens des Verlags Mohr Siebeck.

Zuletzt darf ich jene nicht vergessen, die mich nicht nur in der Zeit des „verlängerten Studiums“ wohlwollend und fördernd begleitet haben, sondern auch Zeit meines Lebens wichtig und wegweisend waren und sind. Ihnen sei diese Arbeit gewidmet: Zuvorderst meinen Eltern Volker und Elisabeth (†), meinen Geschwistern Andreas und Saskia sowie meiner Tante Ruth. Sie alle haben meinen Weg mitgetragen und durch ihre liebevolle Art unterstützt. Vor allem aber sei meiner Frau Annika gedankt, ohne deren Liebe und langjährige Unterstützung in jedweder Hinsicht dieses Buch niemals entstanden wäre. Es erfüllt mich mit Glück, dass wir mit dem Ende dieses Projektes ein neues Kapitel aufschlagen dürfen und unser Leben nunmehr zu dritt weitergeht.

Heidelsheim, 8.8.2022

Johannes Vortisch

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

## I.

### Einleitung

1. Hinführung.....	1
1.1. Blutbetrachtungen .....	1
1.2. Fragestellung und forschungsgeschichtlicher Überblick.....	5
2. Eine kleine Geschichte der matthäischen Gemeinde.....	11
3. Methodische Überlegungen.....	33
4. Perikopenauswahl und Vorgehen .....	37

## II.

### Der literarische Ort des Motivs des unschuldigen Blutes und potenzielle Leitlinien für eine Interpretation desselben im Matthäusevangelium

1. Sprachlicher Befund.....	41
Exkurs 1: Zum Begriff $\alpha\gamma$ .....	44
2. Literarische Zusammenhänge.....	47
3. Systematisierung der Belegstellen.....	49
Exkurs 2: Das deuteronomistische Geschichtsbild.....	52
4. Das Motiv unschuldigen Blutes im dtrGB .....	55
4.1. Geschichtstheologische Dimension .....	56
4.1.1. Belegstellen auf Basis des MT .....	56
a) 2Kön 21,16; 24,3f.....	56
b) Ps 106,38.....	60
c) Jes 59,7.....	61
d) Jer 2,34.....	62
e) Jer 7,6.....	63
f) Jer 19,4 .....	64
g) Jer 22,3.17.....	65

h) Jer 26,15.....	67
i) Klgl 4,13 .....	68
j) Jo 4,19.....	69
k) Zusammenfassung der hebräischen Belege.....	70
4.1.2. Belegstellen in griechischsprachig-jüdischen Schriften .....	71
a) 2Chr 36,5d <sup>LXX</sup> .....	71
b) 2Makk 1,8 .....	72
c) 1Makk 1,37 .....	73
d) TestLev 16,3 .....	74
e) 2Bar 64,2 .....	74
f) Zusammenfassung.....	75
4.2. Rechtliche Dimension .....	75
a) Dtn 19,10.13.....	77
b) Dtn 21,8f. ....	79
c) Dtn 27,25.....	80
4.3. Individuelle Dimension .....	81
4.3.1. Erste Gruppe .....	82
a) 1Sam 19,5.....	82
b) Ps 94,21.....	83
c) Spr 6,17 .....	84
d) Jon 1,14.....	84
e) Zusammenfassung .....	85
4.3.2. Zweite Gruppe .....	85
a) 1Sam 25,26.31 <sup>LXX</sup> .....	85
b) 1Kön 2,5 <sup>LXX</sup> .....	86
c) Zusammenfassung .....	87
4.3.3. Dritte Gruppe .....	87
a) Est 8,12e <sup>LXX</sup> (E 5) .....	87
b) Sus <sup>Th</sup> 62.....	89
c) TestSeb 2,2.....	90
d) Philo spec. I 204.....	91
e) CIJ 725 .....	92
f) Zusammenfassung.....	93
4.4. Kosmologische Dimension.....	94
4.4.1. 4Q504 Fragm. 8 recto 14.....	94
4.4.2. Das äthiopische Henochbuch (1Hen).....	96
4.4.3. Jubiläenbuch .....	97
4.4.4. Schlussbetrachtung.....	98
4.5. Zwischenfazit .....	98
5. Anwendung der bisherigen Leitlinien des Motivs auf das Matthäusevangelium .....	100
5.1. Zur Verbreitung der potenziellen Intertexte im antiken Judentum ...	100
5.2. Zum narrativen Aufbau des Matthäusevangeliums .....	102

5.3. Indizien für ein dtrGB im Matthäusevangelium.....	104
5.3.1. Motiv A .....	106
5.3.2. Motiv B.....	109
5.3.3. Motiv C.....	110
5.3.4. Motiv D .....	111
a) Barmherzigkeit und Opfer .....	111
b) Ort der Sündenvergebung .....	112
c) Ort der „Gegenwart Gottes“.....	113
d) Ort der „Stätte“.....	115
e) Schlussüberlegung .....	116
6. Zusammenfassung.....	117

### III.

#### Das Sündenbekenntnis des Judas (Mt 27,3–10)

1. Hinführung.....	119
2. Das Motiv des unschuldigen Blutes als Bekenntnis des matthäischen Judas.....	120
2.1. Der matthäische Judas .....	120
2.2. Judas' Agieren im Lichte von Dtn 27,25 .....	124
2.2.1. Judas' Vorwissen .....	124
2.2.2. Judas' Erkenntnisprozess .....	127
2.3. Verflucht – und jetzt?.....	131
2.4. Die Antwort der Hohepriester als Interpretationsschlüssel .....	133
2.5. Indizien für Judas als Verfluchten .....	134
Exkurs 1: Selbsttötung in der Antike .....	136
1) Hermeneutische Vorbemerkungen .....	136
1.1) Terminologie/Sinndeutung .....	136
1.2) Christliche Wirkungsgeschichte .....	137
2) Römisches Reich .....	138
3) Josephus .....	140
4) Todesarten unter besonderer Berücksichtigung des Strangs .....	142
5) Suizid in der Bibel.....	145
5.1) Ein Überblick .....	145
5.2) Suizid und „Verrat“ .....	147
6) Fazit .....	148
2.6. (Er-)Hängen als Intertext.....	149
2.7. Der Judasfluch .....	153
Exkurs 2: Die Stellung der Perikope innerhalb der matthäischen Passionsgeschichte.....	157
3. Das Bekenntnis des Judas als Zeichen gegen über den Autoritäten.....	160
3.1. Hinführung.....	160

3.2. Synoptischer Vergleich und die Suche nach dem Blutacker .....	161
3.2.1. Vorbemerkungen.....	161
3.2.2. Der Blutacker bei Lukas.....	163
3.2.3. Der Blutacker im Matthäusevangelium .....	167
3.3. Eine intertextuelle Sicht auf Mt 27,3–10 .....	169
3.3.1. Sach 11,4–17.....	172
3.3.2. Das Buch Jeremia.....	180
a) Jer 18.....	180
b) Jer 19.....	181
c) Jer 32.....	184
d) Schlussbetrachtung.....	186
3.3.3. Der Blutacker im intertextuellen Klangraum des Matthäusevangeliums.....	187
4. Der „Prophet“ Judas.....	191
5. Fazit.....	196

#### IV.

#### Die Unschuldsdeklaration des Pilatus (Mt 27,24f.)

1. Hinführung.....	199
2. Die Figur des Pontius Pilatus .....	202
2.1. Der historische Pilatus und mögliche Implikationen für das matthäische Pilatus-Bild.....	202
2.2. Der matthäische Pilatus in der Passionsgeschichte mit Fokussierung auf Mt 27,24f. ....	204
2.3. Die Ritualsequenzen in Mt 27,24 im Lichte von Dtn 21,1–9.....	214
2.3.1. Handwaschung .....	215
2.3.2. Die Unschuldsdeklaration .....	217
2.3.3. Einbettung in das Gesamtritual.....	218
2.4. Das Unschuldsbekenntnis des Pilatus .....	222
2.4.1. ... im Lichte von 2Sam 3,28f. <sup>LXX</sup> .....	223
2.4.2. ... mit Seitenblick auf Sus <sup>Th</sup> 46.....	233
2.5. Der Ritus des Pilatus.....	236
2.5.1. Die intertextuellen Interpretationsleitlinien .....	236
2.5.2. Dtn 21,1–9 als subversive Anklage des Hegemonen.....	237
3. Der Blutruf des Volkes.....	242
3.1. Der traditionsgeschichtliche Hintergrund der Formel τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐφ’ ἡμᾶς.....	242
3.2. Wer ist das „Volk“?.....	248
3.3. Die Ergebnisse im Lichte der realhistorischen Umstände .....	252
4. Der Blutruf als innerweltliches Gerichtswort .....	255
5. Fazit.....	260

## V.

## Heil und Gericht oder Heil im Gericht?

## Zum matthäischen Gebrauch der Formel αἷμα ... ἐκχυννόμενον

1. Hinführung.....	263
1.1. Belegstellenübersicht.....	263
1.2. Der traditionsgeschichtliche Hintergrund der Formel αἷμα + ἐκχέω .....	264
2. Das Blut des Gerichts (Mt 23,29–24,1) .....	268
2.1. Hinführung .....	268
2.2. Synoptische Vorüberlegungen .....	269
2.2.1. Zur strukturellen Einbindung der Wehrufe .....	269
2.2.2. Erste Beobachtungen.....	273
a) Mt 23,27f./Lk 11,44.....	273
b) Mt 23,29–33/Lk 11,47f.....	274
c) Mt 23,34–36/Lk 11,49–51 .....	275
d) Mt 23,37–39/Lk 13,34f.....	277
2.3. Das matthäische Profil des letzten Wehrufs .....	278
Exkurs 1: Jesus als inszenierter Jeremia .....	280
2.4. Das Blut der Propheten.....	283
2.4.1. Zur Erinnerungskultur der Prophetentraditionen im Frühjudentum.....	283
2.4.2. Abel, der Gerechte .....	287
2.4.3. Der prophetische Priester Sacharja .....	288
Exkurs 2: Sacharja in der rabbinischen Literatur .....	295
2.5. Von Abel bis Sacharja .....	299
2.6. Das Motiv des unschuldigen Blutes als Substitut der dtrPA.....	303
Exkurs 3: Die dtrPA im Matthäusevangelium .....	307
2.7. Das Gerichtswort über Jerusalem und die Reichweite des unschuldigen Blutes .....	310
2.8. Zwischenfazit .....	315
3. Das Blut der Versöhnung (Mt 26,26–29) .....	316
3.1. Hinführung .....	316
3.2. Textgeschichtliche Hintergründe der Einsetzungsworte.....	317
3.2.1. Die verschiedenen Textversionen.....	317
3.2.2. Die matthäischen Besonderheiten.....	319
3.2.3. Intertextuelle Bezüge .....	320
a) Ex 24,6–8 .....	320
b) Jer 38,31–34 <sup>LXX</sup> .....	322
c) Jes 53,12.....	323
3.2.4. Intratextuelle Bezüge .....	324
a) Sündenvergebung .....	324
b) Immanuel-Motiv .....	326

3.3. Das Blutvergießen im Kontext der Abendmahlsperikope.....	327
3.3.1. Zur heiligenden Wirkweise des Bundesblutes .....	327
3.3.2. Zur beziehungsstiftenden Wirkweise des Bundesblutes.....	330
Exkurs 4: Der Blutruf des Volkes als unterschwelliges Heilsereignis? ...	337
3.4. Erwägungen zur bundestheologischen Sühnekonzption im Matthäusevangelium.....	339
4. Fazit.....	341

## VI.

### Resümee: Die Pragmatik des Motivs des unschuldigen Blutes im Matthäusevangelium

1. Zur Frage eines einheitlichen Sinnhorizonts.....	343
2. Das Motiv des unschuldigen Blutes in der matthäischen Adaption des dtrGB .....	344
3. Das unschuldige Blut als geschichtstheologisches Interpretament des Todes Jesu und der Geschichte Israels .....	347
3.1. Die apologetische Legitimation Jesu.....	347
3.2. Die polemische Delegitimation der etablierten Autoritäten .....	349

## VII.

### Epilog: Hermeneutische Erwägungen zum Umgang mit dem antijüdischen Potenzial des Matthäusevangeliums

1. Hinführung.....	353
2. Synchrone Perspektive: Die Verfolgung der Jesusboten in Mt 23 und 1Thess 2,14–16.....	358
3. Diachrone Perspektive: Das Motiv des unschuldigen Blutes bei Melito von Sardes .....	363
4. Das bleibende Problem mit dem matthäischen Antipharisäismus .....	371
5. Beispiele einer hermeneutischen Umdeutung .....	377
5.1. Problemskizze .....	377
5.2. Zur matthäischen Geschichtstheologie .....	379
5.3. Zu Mt 23 .....	383
5.4. Zu Mt 27,3–10.....	385
5.5. Zu Mt 27,25 .....	387
6. Fazit.....	389
Literaturverzeichnis.....	391
Stellenregister.....	433
Autorenregister.....	459
Sachregister .....	463

## Abkürzungsverzeichnis

Bibliographische und allgemeine Abkürzungen sowie Abkürzungen von Quellen folgen: Abkürzungen Theologie und Religionswissenschaften nach RGG<sup>4</sup>, hg. von der Redaktion der RGG<sup>4</sup> (UTB 2868), Tübingen: Mohr Siebeck 2007. Darin nicht aufgeführte abgekürzte Reihen und Zeitschriften sind im Abkürzungsverzeichnis gesondert genannt.

ABRL	The Anchor Bible Reference Library
AJEC	Ancient Judaism and Early Christianity
ANEM	Ancient Near East Monographs
ArBi	The Aramaic Bible
ASNU	Acta Seminarii Neotestamentici Upsaliensis
AwK	Altertumswissenschaftliches Kolloquium
AYBRL	The Anchor Yale Bible Reference Library
AzBG	Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte
BiGe	Biblische Gestalten
BiThS	Biblich-Theologische Schwerpunkte
BiTS	Biblical Tools and Studies
BoNT	Die Botschaft des Neuen Testaments
BRLJ	The Brill Reference Library of Judaism
BRS	The Biblical Resource Series
CBR	Currents in Biblical Research
CSHJ	Chicago Studies in the History of Judaism
DaW	Dienst am Wort
DCL.Y	Deuterocanonical and Cognate Literature. Yearbook
DSI	De Septuaginta Investigationes
DSS	The Dead Sea Scrolls. Hebrew, Aramaic, and Greek Texts with English Translation
ESEC	Emory Studies in Early Christianity
FDV	Franz-Delitzsch-Vorlesung
FJTC	Flavius Josephus. Translation and Commentary
FraThS	Frankfurter Theologische Studien
GP	Gospel Perspectives
GTB	Van Gorcum's theologische bibliotheek
HBGHS	Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung
HSAT	Die Heilige Schrift des Alten Testaments
JAJ Sup	Journal of Ancient Judaism Supplements
JHC	The Journal of Higher Criticism
JoC	Journal of Communication
JSHJ	Journal for the Study of the Historical Jesus



JTC	Jewish and Christian Texts
KB	Kleine Bibliothek der antiken jüdischen und christlichen Literatur
KNT	Kommentar zum Neuen Testament
KSF	Kleine Schriften des Fachbereichs Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt, Main
LNTS	Library of New Testament Studies
LTP	Laval théologique et philosophique
LTSL.OS	Lexington Theological Seminary Library. Occasional Studies
MidRab	Midrash Rabbah. Translated under the Editorship of Rabbi Dr. H. Freedman and Maurice Simon
NTL	The New Testament Library
NTMon	New Testament Monographs
ORA	Orientalische Religionen in der Antike
PoTh	Political Theology
PRSt	Perspectives in Religious Studies
PzB	Protokolle zur Bibel
RNTS	Reading the New Testament Series
RoThS	Rostocker theologische Studien
RUB	Reclams Universal-Bibliothek
SAPERE	Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam RELigionemque pertinentia
SBL.ECL	Society of Biblical Literature. Early Christianity and Its Literature
SBR	Studies of the Bible and Its Reception
SFC	Selections from the Fathers of the Church
SGKA.E	Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums. Ergänzungsband
SrgS	Schriftenreihe rechtsgeschichtliche Studien
SSEJC	Studies in Scripture in Early Judaism and Christianity
StBL	Studies in Biblical Literature
STH	Studia Teologiczno-Historyczne Śląska Opolskiego
STusc	Sammlung Tusculum
SynKi	Synagoge und Kirchen
TBN	Themes in Biblical Narrative
ThDiss	Theologische Dissertationen
ThKNT	Theologischer Kommentar zum Neuen Testament
TuK	Texte und Kontexte
ZÜ	Zürcher Bibel

# I.

## Einleitung

### 1. Hinführung

#### 1.1. Blutbetrachtungen

Blutvergießen ist in unserer medialen Gesellschaft ein allgegenwärtiges Phänomen.<sup>1</sup> Insbesondere in jüngeren Produktionen des US-Pay-TV wird Blutvergießen nahezu massentauglich zelebriert und lässt sich als gemeinsamer Nenner verschiedener Serienformate bestimmen.<sup>2</sup> Nach Christina von Braun ist gerade im Film „Blut [...] zum Symbol für ‚Wirklichkeit‘ geworden und verleiht den medial vermittelten, virtuellen oder abstrakten Bildern den Anschein von Unmittelbarkeit, Materialität und Realität.“<sup>3</sup> Der christlichen Kunst mag diese Form der Inszenierung nicht fremd sein, doch erreicht die Darstellung eines blutüberströmten Jesus erst 2004 mit Mel Gibsons *The Passion of the Christ* ihren (vorläufigen) Höhepunkt.<sup>4</sup> Die blutigen Bilder entfalteten ihre Einprägsamkeit nicht nur durch die Zurschaustellung von Gewalt, sondern auch durch die medial verbreitete, insbesondere vom Regisseur

---

<sup>1</sup> Die Darstellung von Blutvergießen ist ein medienübergreifendes Phänomen, welches dem Thema von Gewalt in Medien zuzuordnen ist (vgl. hierzu insbesondere KUNCZIK/ZIPFEL, Gewalt). Die komplexe Diskussion reicht vom „Zeigbaren“ innerhalb des Journalismus (vgl. KAHR, Gewalttaten), bis hin zur behaupteten Korrelation zwischen Gewaltdarstellung und Gewaltausübung, die sich insbesondere an Videogames („Killerspielen“) abarbeitet (zum Thema vgl. KUNCZIK/ZIPFEL, Gewalt, 287–326; KOTTLER, Lust, 205f.).

<sup>2</sup> Anschaulich Beispiele bilden *The Shield* (FX Network; 2002–2008); *Rome* (HBO; 2005–2007); *Dexter* (Showtime; 2006–2013); *True Blood* (HBO; 2008–2014); *Spartacus* (Starz; 2010–2013); *Game of Thrones* (HBO; 2011–2019); ähnliches gilt auch für andere Sender: *Vikings* (History Television; seit 2013); *Hannibal* (NBC; 2013–2015); *Narcos* (Netflix; 2015–2017).

<sup>3</sup> BRAUN, Blut, 171; ähnlich GORMANS, Film, 78 mit Blick auf den (Paparazzi-)Journalismus: „Blut [...] ist die denkbar drastischste Sprache des Realismus und schafft Authentizität.“ In der neueren Kunst kann mit diesem Realismus durch übertrieben umfangreiches Blutvergießen gebrochen werden. Das Blutvergießen wird zur Karikatur und birgt hierin eine Kritik am Voyeurismus der Zuschauer – als cineastisches Beispiel kann auf *Sweeney Todd: The Demon Barber of Fleet Street* (2007) verwiesen werden.

<sup>4</sup> Vgl. KUNCZIK/ZIPFEL, Gewalt, 30; ferner HOEPS, Wunden, 101: „Der geschundene Körper in seinem eigenen Blut: das ist es, was der Film als das *authentische* Bild der Passion Jesu explizieren will“ (Hervorhebung J.V.).

vorgetragene, Behauptung, hier werde die reale Geschichte in all ihrer Brutalität geschildert.<sup>5</sup> Durch diesen Film wurde wieder neu zur Geltung gebracht, dass das Vergießen des Blutes Jesu nicht nur eine symbolische Referenzialität anzeigt, die sich in den Einsetzungsworten manifestiert, sondern auch einen realen Gewaltakt zum Ausdruck bringt.<sup>6</sup> Inwieweit die Vorstellungswelten unserer heutigen bildhaften Kultur und die der Antike vergleichbar sind, lässt sich kaum sicher eruieren. Gleichwohl fällt auf, dass die Inszenierung von Gewalt in verschiedenen medialen Formen bis in die prähistorische Zeit zurückreicht, sich aber insbesondere in literarischen Werken niederschlägt.<sup>7</sup> Es wäre demnach zu erwägen, ob in der Antike durch die Nennung des Wortes „Blut“ eine der heutigen bildhaften Darstellung analoge Inszenierung von Gewalt und Unmittelbarkeit erfolgte.<sup>8</sup> Dementsprechend ist nach dem Nutzen derartiger Gewaltbilder bzw. -sprache zu fragen.<sup>9</sup> Eine neuere

<sup>5</sup> Vgl. FREDRIKSEN, *History*; ähnlich LENTES, *Blut*, 52f.

<sup>6</sup> In der Passionsliteratur des Spätmittelalters entfaltet dieser Gedanke seine volle Wirkung, wengleich dieser „Blutrealismus“ weniger der (historisch) realen Darstellung folgt, sondern Produkt einer „symbolischen Logik“ ist, die die heilsame Wirkung des Blutes betont (vgl. LENTES, *Blut*, 50–52). Dieses Zueinander von blutigen Gewaltbildern und symbolischer Ausdeutung findet sich in der kirchlichen Tradition bis heute in besonders prominenter Weise in Paul Gerhards „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85) verdichtet.

<sup>7</sup> Zum geschichtlichen Überblick vgl. KUNCZIK/ZIPFEL, *Gewalt*, 27–41. Erwähnenswert ist sodann, dass Flav.Jos.Ant. XIX 94 für die Antike die Verwendung von künstlichem Blut im Theater bezeugt.

<sup>8</sup> Dass ebendies der Fall ist, erweist die Funktion der sogenannten „Botenberichte“ (vgl. ZIMMERMANN, *MLexAL*, 31f.) – v.a. im Werk Senecas. In diesen werden die Handlungsverläufe nicht dargestellt, sondern berichtet, die im Falle Senecas als „sensationell[.], grauenvoll[.], blutig[.]“ charakterisiert werden (vgl. CLEMEN, *Wandlung*, 4f.). Doch nicht nur im Theater, sondern auch in der klassischen Literatur lässt sich dies beobachten, wie KUNCZIK/ZIPFEL, *Gewalt*, 27 durch den Verweis auf den 22. Gesang der Odyssee nahelegen. Der frühjüdischen Welt scheint dies keineswegs fremd zu sein; in Jub 7,22–33 wird durch die besondere Dichte des Blutbegriffs das gewaltsame Kolorit der Urzeit gesondert herausgestellt (vgl. hierzu II.4.4.3.). Bei SWOBODA, *Tod*, 159 wird schließlich das Lemma Blut im Werk des Josephus als „Signalwort“ bestimmt. Dieses entspricht einer von vier Kategorien, welche er zur Bestimmung einer „grausamen Todesdarstellung“ heranzieht. In ähnlicher Weise sieht MÜLLNER, *Gewalt*, 300 □7 in 1Sam 16,8 als „dramatisch aufgeladene(s) Wort“.

<sup>9</sup> Innerhalb der Forschung dominierte die Frage nach dem Zusammenhang von Gewaltdarstellung und Nachahmung (vgl. JIMENEZ, *Gewalt*). Die bloße Behauptung einer „Verrohung“ stellt eine unterkomplexe Bestimmung dar. Vielmehr ist zu einem differenzierten Urteil zu kommen, wonach mediale Gewalt in bestimmten Lebenskontexten einen Katalysator darstellen kann (vgl. KUNCZIK/ZIPFEL, *Gewalt*, 395–399, insbesondere 398; ähnlich KOTTLER, *Lust*, 211–217). Es erscheint zudem weitgehend konsensual, dass Blut- und Gewaltdarstellungen, sowohl medial als auch real, im Spannungsfeld von *tremendum* und *fascinosum* anzusiedeln sind, wengleich man sich den genauen Ursachen nur schwer annähern kann (vgl. ebd.). Häufig wird diese Haltung zu Blut und Gewalt als anthropo-

Perspektive hält fest, dass als sinnbehaftet empfundener Einsatz medialer Gewalt, welcher hier näherhin durch die Darstellung von Blutvergießen bestimmt sei, nicht nur Lustempfinden stimuliert, sondern auch Empathie für Opfer und damit einhergehend die Disqualifikation der Täter evoziert.<sup>10</sup> Es ist eine plausible Annahme, dass diese Effekte gesteigert werden, wenn die Opfer als Unschuldige inszeniert oder benannt werden. Da im Fall der Tötung von Unschuldigen eine Identifikationsmöglichkeit mit dem Opfer erschwert wird – ein personaler Gerechtigkeitsausgleich ist nicht mehr möglich –, scheint dieses Motiv insbesondere zur gesteigerten Negativzeichnung der Täter gebraucht zu werden.<sup>11</sup> Diese modernen, wenngleich in Abstrichen vermutlich zeitlosen Implikationen gilt es zumindest wahrzunehmen, ehe auf die biblischen Texte geblickt wird.

---

logisches Grundphänomen festgehalten (vgl. ebd., 169–197), welches bspw. in der Antike in den Gladiatorenspielen seinen besonderen Ausdruck findet (vgl. ebd., 37–52; KUNCZIK/ZIPFEL, Gewalt, 27–41).

<sup>10</sup> Zur Opferperspektive und dem sogenannten Robespierre-Affekt vgl. KUNCZIK/ZIPFEL, Gewalt, 187–193. Auch eine Studie von Anne Bartsch und Louise Mares legt nahe, dass „Sinngelalt und Gewalttoleranz“ zusammenhängen (vgl. JIMENEZ, Gewalt; BARTSCH/MARES, Violence). Problematisch bleibt, dass dieser Ansatz nicht am Inhalt eines Films festzumachen ist, sondern die Reflexionsleistung des Zuschauers erfordert; gerade in Mel Gibsons *Passion* droht der Zusammenhang von Sinn und Gewalt auseinanderzufallen, sofern die Sehanweisung *pro nobis* durch das vorangestellte Zitat aus Jes 53,5 aus dem Blick gerät (vgl. LENTES, Blut, 54f.). Zugleich ist aber das Erzeugen von *compassio* wohl als Zielperspektive des Films zu bestimmen (vgl. ebd., 58) Die Annahme, dass ähnliches auch für Literatur (bereits in der Antike) gilt, erscheint plausibel. Zumindest deutet die geschichtliche Kontinuität von Gewaltdarstellungen darauf, dass mit dieser nicht nur ein menschliches Bedürfnis befriedigt, sondern stets auch ein Sinngehalt produziert wird (vgl. JIMENEZ, Gewalt). Für die Antike kann abermals Josephus als Gewährsmann herangezogen werden, der mit grausamen Darstellungen das Leid des jüdischen Volkes besonders inszeniert und hierbei auch über die literarischen Konventionen seiner Zeit hinausgeht. Diese Inszenierung dient unter anderem der Delegitimation des Florus und der Darstellung der Juden als Opfer, welche einerseits als Kriegsschuldige entlastet werden und für die andererseits als Geschädigte Mitleid erweckt werden soll (vgl. insgesamt SWOBODA, Tod, 247–249).

<sup>11</sup> Ein aktuelles cineastisches Beispiel stellt die fünfte Folge der achten und finalen Staffel der Serie *Game of Thrones* dar („Bells“). Die im vorherigen Serienverlauf als Heilsbringerin inszenierte Figur der Daenerys Targaryen durchläuft im Zuge der letzten Staffel einen radikalen Wandel, die sie zur letzten Antagonistin der Serie werden lässt. Diese Veränderung wird nachhaltig und unhintergebar dadurch erreicht und unterstrichen, dass sie mit ihrem Drachen die Hauptstadt, die sich bereits ergeben hatte, niederbrennen und erobern lässt, wobei an der grausamen Darstellung unschuldiger Opfer nicht gespart wird. Die brutale Inszenierung der Gewalt dient folglich zur radikalen Brechung der Figurenzeichnung, die sodann auch jedwede positive Identifikationsfläche der vorherigen Staffeln negiert (vgl. <https://www.n-tv.de/leute/Wieso-Daenerys-durchdrehen-musste-article21097728.html> [aufgerufen am 19.09.2019]).

Unter diesen Vorzeichen fällt auf, dass die Passion Jesu in den Evangelien zwar durchaus gewaltsame Darstellungen kennt, diese aber nicht im Detail ausführt.<sup>12</sup> Die heutzutage naheliegende Assoziation eines blutüberströmten Jesus ist folglich durch die neutestamentliche Darstellung kaum gedeckt.<sup>13</sup> Es finden sich nur wenige Stellen, die auf das faktische Vergießen von Blut Bezug nehmen – mit Blick auf Jesus wären Mt (23,35;) 27,4.24f.; Apg 5,28; Kol 1,20 zu erwägen, mit Blick auf christusgläubige Märtyrer Mt 23,35; Apg 22,20; Apk 6,10; 16,6; 17,6; 18,24; 19,2.<sup>14</sup> Ähnliches gilt hinsichtlich der Unschuldsthematik. Obgleich sich die Überzeugung, dass Jesus zu Unrecht zu Tode kam,<sup>15</sup> als früher Anknüpfungspunkt für die Deutung seines Todes und

---

<sup>12</sup> Der Missbrauch Jesu verdichtet sich in Schlägen und Bespucken durch den Sanhedrin und römische Soldaten (vgl. Mt 26,67f.; 27,27–31). Die Kreuzigung selbst wird im Mt nur begrenzt als Gewaltakt geschildert – allenfalls das Tragen des Kreuzes, der Spott und der Durst bieten „gewaltsame“ Details. Im Kontrast dazu fallen die Hinrichtung des Johannes (Mt 14,8–11) und die Episode des abgeschlagenen Ohres (Mt 26,51f.) in ihrer Anschaulichkeit auf. Dieser Befund gilt weitgehend auch für das Mk und das Lk, allenfalls das Joh bietet „grausame“ Details: Die Geißelung wird als Teil des Prozesses stärker betont; mit dem Zerschlagen der Beine bzw. dem Lanzenstich in die Seite werden gewaltsame und blutige Bilder explizit benannt; die Erscheinung Jesu vor Thomas verweist auf bleibende Wunden (Joh 19,1–5.31–34; 20,24–27; ähnlich LENTES, Blut, 51). Davon lassen sich zudem detailreiche, wenn auch weitgehend terminologisch unblutige, Darstellungen verschiedener Tode in den Schriften Israels abheben (vgl. exemplarisch Ri 4,21f.; 1Sam 17,49–51; Jdt 13,8f.; 2Makk 1,16; 9,9.28; 15,30.32f.35; zu 2Makk vgl. SWOBODA, Tod, 201–203).

<sup>13</sup> Einen Anhaltspunkt bieten allenfalls der Blutschweiß Jesu in Lk 22,44, wobei der Vers textkritisch umstritten ist (vgl. BOVON, Lk IV, 300–302), und die Seitenwunde in Joh 19,34, die jedoch auch auf eine sakramentale Deutung durchlässig ist (vgl. SCHNELLE, Joh, 317–319). Darüber hinaus wird das Blut Jesu vielfach in den Kontext von Opferterminologie gestellt, wodurch das Blutvergießen symbolisch aufgeladen wird (vgl. Joh 1,13; 6,53–56; 19,34; Apg 20,28; Röm 5,9; 1Kor 10,16; 11,25.27; Eph 1,7; 2,13; Kol 1,20; Hebr 9,7.12–14.18–22.25; 10,4.19.29; 11,28; 12,24; 13,11f.20; 1Petr 1,2.19; 1Joh 1,7; 5,6.8; Apk 1,5; 5,9; 12,11; vgl. zudem LAUBACH, Blut, 199). Diese Diskrepanz zwischen biblischem Sprachgebrauch und cineastischer Darstellung ist hinlänglich erkannt, insofern die Visionen der Anna Katherina Emmerick vermittelt durch Clemens Brentano als eigentliches Drehbuch der *Passion* identifiziert wurden (vgl. ZWICK, Leiden; DERS., Hollywood, insbesondere 117–121). Die Inszenierung knüpft zudem an die christliche Kunst an (vgl. GORMANS, Film). Im Unterschied zu den Evangelien wird so der „blutüberströmte Körper“ zum eigentlichen Gegenstand der Erzählung (HOEPS, Wunden, 101).

<sup>14</sup> Ähnlich LAUBACH, Blut, 198.

<sup>15</sup> Die Unschuld Jesu stellt innerhalb der Theologie ein Axiom dar, hinter welches allenfalls in der historischen Jesusforschung zurückgegangen wird. Die historisch wahrscheinliche Verurteilung Jesu als Königsprätendent findet verschiedene Anknüpfungspunkte im rekonstruierten Leben Jesu, wobei insbesondere seine Tempelkritik herangezogen wird (THEIBEN/MERZ, Jesus, 408–410; skeptisch REINHARTZ, Temple). Nach EBNER, Tendenzen, 151f. war Jesus als Tempelkritiker nach jüdischem Recht des Todes schuldig, wenngleich nur die (verfälschende?) Zuspitzung als Königsprätendent, welche wohl in seinem messianischen Selbstverständnis gründete, eine Überstellung an die Römer und ein

seiner Auferstehung anbieten würde,<sup>16</sup> wird dieses unschuldige Sterben Jesu – analog zum Blutgebrauch – nur im Mt hervorgehoben, wobei sich beide Elemente im formelhaften Ausdruck „unschuldiges Blut“ vereinen. Die Benennung Jesu als eines gewaltsam zu Tode gekommenen Unschuldigen scheint demnach im Mt von besonderem Interesse zu sein.<sup>17</sup>

## 1.2. Fragestellung und forschungsgeschichtlicher Überblick

Die kulturästhetische Hinführung legt nahe, dass der Ausdruck unschuldiges Blut ein gesondert zu beachtendes Signalwort darstellt, welches innerhalb der Kommunikationssituation des Mt auf eine bestimmte Aussageintention hin angelegt ist. Innerhalb der Matthäusforschung kann als Konsens festgehalten werden, dass eine Vielzahl der geprägten Sprachformeln, die sich im Evangelium niederschlagen, den „Schriften Israels“ entnommen sind.<sup>18</sup> Entsprechend wird der mt Gebrauch des unschuldigen Blutes in der Literatur durchweg als feststehender Ausdruck festgehalten.<sup>19</sup> Es ist daher angebracht, im Rahmen dieser Arbeit vom *Motiv* des unschuldigen Blutes zu sprechen.<sup>20</sup> Allerdings

---

folgendes Todesurteil ermöglichte. CARTER, *Empire*, 160–162 wiederum wertet das Schweigen Jesu im Prozess als Schuldeingeständnis mit Blick auf die Anklage als Königsprätendent (s.u.S. 207 Anm. 50). Im populärwissenschaftlichen Diskurs findet hingegen die These eines gewaltsamen resp. politisch-konfrontativen Jesus Anklang (vgl. exemplarisch ASLAN, *Zelot*), die sich jedoch trotz einzelner exegetischer Untersuchungen (vgl. MARTIN, *Jesus*) im Forschungsdiskurs kaum durchsetzen konnte.

<sup>16</sup> Vgl. FREY, *Deutung*, 48. Die erzählerische Verdichtung dieser Vorstellung erfolgt in der übereinstimmenden Charakterisierung des Pilatus als Unschuldzeugen Jesu, welche mehr oder weniger stark ausformuliert ist (Mk 15,14; Mt 27,23f.; Lk 23,4.14f.22; Joh 18,38; 19,4.6; ähnlich SCHÖNE, *Hände*, 29).

<sup>17</sup> Vgl. exemplarisch BROER, *Bemerkungen*, 46; FRANCE, *Mt*, 1050f.

<sup>18</sup> Die Arbeit folgt der bei ZIETHE, *Namen*, 14f. grundgelegten Terminologie, in welcher auf den Begriff „Altes Testament“ verzichtet wird, da mit diesem bereits eine Kanonisierung der Schriften Israels postuliert und *a priori* eine Normativität zugesprochen wird. Beides ist für den Entstehungszeitraum des Mt Ende des 1. Jahrhunderts unzulässig. Darüber hinaus entspricht diese Wortwahl dem mt Sprachgebrauch, insofern im Evangelium regelmäßig auf αἱ γραφαί verwiesen wird (vgl. Mt 21,42; 22,29; 26,54.56).

<sup>19</sup> Vgl. BROWN, *Death I*, 641; DAVIES/ALLISON, *Mt III*, 563 („biblical expression“); DERRETT, *Akeldama*, 123 („cliché“); FRANCE, *Mt*, 1040 („standard OT expression“); FRANKEMÖLLE, *Mt II*, 472 („in der Bibel vielfach belegte Wendung“); GUNDRY, *Mt*, 470 („OT phraseology“); GNILKA, *Mt II*, 445 („biblische Wendung“); HAGNER, *Mt II*, 812 („common expression in the OT“); KEENER, *Mt*, 657; KLASSEN, *Judas*, 163; KONRADT, *Mt*, 428 („atl. verbreitete Wendung“); LUZ, *Mt IV*, 234 („biblische Wendung“); LOHMEYER/SCHMAUCH, *Mt*, 375 Anm. 3 („fester rechtlicher Ausdruck des AT“); MEISTER, *Dimension*, 161 („verbreitetes alttestamentliches Bild“); MOO, *Tradition*, 162 („standard OT expression“); NOLLAND, *Mt*, 1150; SENIOR, *Fate*, 380; VAN TILBORG, *Reading*, 172; VAN UNNIK, *Death*, 10 („Old Testament background“); WEAVER, *Atonement*, 3; ZAHN, *Mt*, 658 Anm. 83.

<sup>20</sup> Zum Begriff *Motiv* vgl. SCHNELLE, *Einführung*, 145.

bleibt das Motiv als solches in der Fachliteratur zumeist unterbestimmt.<sup>21</sup> Die bisherige forschungsgeschichtliche Beschäftigung mit dem Motiv lässt sich auf drei Zugriffe eingliedern.<sup>22</sup>

Ein erster Zugriff manifestiert sich überwiegend in der Kommentarliteratur. Hier werden zumeist die intratextuellen Referenzen festgehalten und darauf verwiesen, dass sich das Motiv in Mt 23,35; 27,4 (und 27,24f.) findet.<sup>23</sup> Die Ausdeutung des Motivs bleibt zumeist auf die konkrete Perikope begrenzt,<sup>24</sup> wobei bisweilen naheliegende intertextuelle Referenzen benannt werden oder allgemein auf Belegstellen des Motivs in den Schriften Israels verwiesen wird. Die Kommentarliteratur beschränkt sich mit diesem Zugriff also weitgehend darauf, einen Verweis auf die Herkunft des Motivs zu setzen, eine oder mehrere intertextuelle Referenzen für den behandelten Textabschnitt geltend zu machen und intratextuelle Verweise auf andere Stellen des Evangeliums anzugeben, in denen das Motiv gebraucht wird.<sup>25</sup> Der Mehrwert dieses Gebrauchs wird jedoch selten erörtert.<sup>26</sup>

<sup>21</sup> Die Auseinandersetzung mit dem unschuldigen Blut erscheint häufig als Nebenprodukt anderer Fragestellungen, die eine partielle Auseinandersetzung mit dem Motiv notwendig machen. Vgl. exemplarisch BERGHORN, Genesis, 129–133; KONRADT, Israel, 162f. Anm. 351; 248 Anm. 342.

<sup>22</sup> Die hier skizzierte Forschungsgeschichte bemüht sich um einen Gesamtüberblick zur expliziten Beschäftigung mit dem Motiv des unschuldigen Blutes. Die zentralen forschungsgeschichtlichen Fragestellungen und Entwicklungen der zu behandelten Perikopen werden in den jeweiligen exegetischen Einzeluntersuchungen aufgearbeitet.

<sup>23</sup> Zur Bestimmung der mt Belegstellen und Perikopenauswahl s.u. I.4.

<sup>24</sup> Diese Deutungen gehen kaum über das „Offensichtliche“ hinaus, insofern darauf verwiesen wird, dass das Motiv des unschuldigen Blutes die Unschuld Jesu (bisweilen auch die Schuld der Autoritäten/des Volkes) zum Ausdruck bringe. Neben der Kommentarliteratur gilt dies auch für eine Reihe an Einzelbeiträgen, die das Motiv *en passant* behandeln. Vgl. exemplarisch zu Mt 27,4: BROER, Bemerkungen, 44; KLASSEN, Judas, 174; MEISER, Einer, 61f.; NORTJE, Motive, 48; MOO, Tradition, 162; PAUL, Texte, 77; PRATSCHER, Judas, 13; REED, Judas, 58; ROBERTSON, Death, 101; SENIOR, Fate, 397; VAN UNNIK, Death, 15; VOGLER, Judas, 70; WEAVER, Atonement, 6; WHELAN, Suicide, 521; zu Mt 27,24f.: LAU, Hände, 65; zu Mt 23,35: PEELS, Blood, 597.

<sup>25</sup> Vgl. DAVIES/ALLISON, Mt III, 316f.563.590–592; FRANCE, Mt, 880.1036 Anm. 1. 1038.1040.1043.1056; GUNDRY, Mt, 470f.554.564f.; HAGNER, Mt II, 676.812.827; KEENER, Mt, 557.657f.; LIMBECK, Mt, 292f.; LOHMEYER/SCHMAUCH, Mt, 375f. mit Anm. 4; LUCK, Mt, 297.301; LUZ, Mt IV, 234.277; NOLLAND, Mt, 946.1150.1177f.; ZAHN, Mt, 658 mit Anm. 83; eher zaghafte Ansätze einer interpretativen Gesamtschau finden sich bei GNILKA, Mt II, 300.445.454.457f.460; SAND, Mt, 473f.548f.553. Gänzlich ohne einen Verweis auf das Motiv des unschuldigen Blutes kommen FIEDLER, Mt; SCHWEIZER, Mt aus.

<sup>26</sup> Gleichwohl markieren nicht wenige Darstellungen, dass in diesen Perikopen eine Referenz zur Tempelzerstörung vorliegt, was dem zweiten Zugriff auf das Motiv entspricht (s.u. Anm. 31). Allerdings wird diese Referenz nicht (explizit) an das Motiv des unschuldigen Blutes zurückgebunden (vgl. exemplarisch DAVIES/ALLISON, Mt III, 590–592 zu Mt 27,24f.).

Die beiden anderen Zugriffe verbindet, dass sie sich stärker um eine Gesamtschau der Belege und deren gemeinsame Aussageintention bemühen. Zudem eint beide, dass sie ihre Argumentationen auf eine konkrete Belegstelle basieren und häufig einer übergeordneten Gesamtthematik zuordnen. Durch Letzteres besteht allerdings die Gefahr, dass das Motiv des unschuldigen Blutes abermals zu einer Randnotiz verkommt. Während der zweite Zugriff einen diffusen Konsens abbildet, der hier an Heinz-Martin Döpp und David M. Moffitt festgemacht wird, entspringt der dritte einer Forschungslinie, die vor Kurzem ihre umfassendste Darstellung durch Catherine Sider Hamilton erfahren hat.

Der zweite Zugriff erkennt das Motiv des unschuldigen Blutes in den Schriften Israels als Interpretament der (ersten) Tempelzerstörung. Dieses Verständnis wird bei Döpp skizziert<sup>27</sup> und basiert auf der Beobachtung, dass der traditionsgeschichtliche Hintergrund des Motivs in den Schriften Israels „deuteronomistisch-jeremianisch[.]“ sei und in diesen Schriften als Erklärung für die Zerstörung des Ersten Tempels diene.<sup>28</sup> Eine ebensolche Deutung sieht er im Mt gegeben, wobei sich seine Ausdeutung des Motivs in erster Linie auf Mt 23 stützt.<sup>29</sup> Diesen Zusammenhang arbeitet auch Moffitt heraus, der einen der wenigen Aufsätze verfasst hat, die sich explizit mit dem Motiv des unschuldigen Blutes auseinandersetzen.<sup>30</sup> Er bestimmt ebenfalls Mt 23,35 als Ausgangspunkt seiner Fragestellung und setzt hierüber eine intertextuelle Referenz zu Kgl 4,13. Die Deutung des Motivs als Interpretament für die Tempelzerstörung, die im Fall der mit Gemeindesituation die Katastrophe von 70 n.Chr. meint, unterstreicht er durch zahlreiche weitere Verweise auf die Kgl, welche er als zentralen Intertext für die mit Passionsgeschichte bestimmt. Obgleich sich diese Auffassung in einer Reihe weiterer Beiträge finden lässt,<sup>31</sup> bleiben die jeweiligen Begründungen dieser Annahme defizitär: Zum einen findet sich weder bei Moffitt noch bei Döpp eine umfassende Aufarbeitung aller Belege zum unschuldigen Blut. Zum anderen scheint bei ihnen jeweils das Motiv einem übergeordneten Thema zugeordnet zu sein. Döpp verhandelt das Motiv unter der Überschrift „Das unschuldig *im Tempel* ver-

---

<sup>27</sup> Vgl. DÖPP, Deutung, 18–32.

<sup>28</sup> Vgl. DÖPP, Deutung, 18f. Weitere Belegstellen werden zwar genannt, allerdings bleibt die Deutung auf 2Kön und Jer konzentriert.

<sup>29</sup> Vgl. DÖPP, Deutung, 21–25.

<sup>30</sup> Vgl. MOFFITT, Bloodshed.

<sup>31</sup> Vgl. bspw. FRANKEMÖLLE, Antijudaismus, 101; KONRADT, Deutung, 244f.; MAC-COBY, Judas, 47; VAN TILBORG, Reading, 174. Für die Kommentarliteratur vgl. zudem FRANKEMÖLLE, Mt II, 481–483; GARLAND, Mt, 232.255–258; KONRADT, Mt, 259.365.435–437. Aus der Auflistung sind diejenigen Beiträge herausgenommen, die zwar einen Zusammenhang zwischen Blutschuld und Tempelzerstörung sehen, diesen aber nicht explizit mit dem Motiv des unschuldigen Blutes zusammenbringen.



gossene Blut“<sup>32</sup> und zieht hierfür auch Texte heran, die zwar Blutvergießen im Tempel bezeugen, dieses aber nicht als unschuldiges Blut bestimmen.<sup>33</sup> Moffitt wiederum übergeht in seiner Fokussierung auf Klgl 4,13 weitere mögliche Intertexte, die sich aus den anderen mit Belegstellen erschließen ließen, und überformt durch seine Grundannahme den mit Text.<sup>34</sup> Insgesamt lässt sich für diesen Zugriff demnach exemplarisch festhalten, dass sich zwar 1.) die Deutung des Motivs als Interpretament für die Tempelzerstörung durch eine Referenz auf die Schriften Israels gewissermaßen von selbst nahelegt, allerdings bisher 2.) weder der traditionsgeschichtliche Hintergrund des Motivs noch der spezifische Gebrauch im Mt umfangreich und auf dieses Interpretament bezogen aufgearbeitet wurde.

Der dritte Zugriff auf das Motiv des unschuldigen Blutes entwickelte sich aus der Frage nach dem Verständnis von Mt 27,24f. angesichts der antijüdischen Rezeptionsgeschichte des Verses. Mit diesem Aufhänger steigt auch die Dissertation von Hamilton ein,<sup>35</sup> die damit erstmals eine monographische Aufarbeitung des Motivs vorlegt.<sup>36</sup> In dieser stellt sie sich zwar nicht explizit gegen den zuvor skizzierten diffusen Konsens des zweiten Zugriffs. Allerdings sieht sie diesen als unterbestimmt an und intendiert eine tiefergehende Verankerung des Motivs in die zirkulierenden Schriften des frühen Judentums. Ihre traditionsgeschichtliche Untersuchung basiert ebenfalls auf Mt 23,35.<sup>37</sup> Hiervon ausgehend legt sie den Schwerpunkt ihrer sprachlichen Untersuchung auf das Zusammenspiel von αἷμα mit ἐκχυννόμενον ἐπὶ τῆς γῆς, welches sie zu 1Hen 6–11 führt. Diesen Erzählzusammenhang setzt sie mit Gen 3–6 ins Verhältnis, sodass durch Ἄβελ eine weitere Rückbindung zu Mt 23 ermöglicht wird.<sup>38</sup> In 1Hen erkennt sie einen erzählerischen Zusammenhang, den sie im Schema „Cain/Blood-Flood/Judgment“ zusammenfasst,

<sup>32</sup> DÖPP, Deutung, 18 (Hervorhebung J.V.).

<sup>33</sup> S.u. bei Anm. 40.

<sup>34</sup> Durch die starke Fokussierung auf die Klgl als zentralen Intertext für das Motiv geht Moffitt so weit, dass er, ohne textkritische Basis, für Mt 27,4 eine Korrektur geltend macht, wonach αἷμα ἀθῶνον in αἷμα δίκαιον zu ändern sei (vgl. MOFFITT, Bloodshed, 313–316).

<sup>35</sup> Vgl. HAMILTON, Death (2016). Ihrer Monographie gingen die beiden Aufsätze DIES., Blood (2008) und DIES., Secrets (2012) voran. Wenngleich hierin ihre Leitlinien bereits weitgehend entwickelt waren, entfaltet erst ihre Dissertation die folgende Neujustierung des Motivs in Gänze.

<sup>36</sup> Während frühere Arbeiten eher eine intratextuelle Argumentation vorlegten (vgl. exemplarisch CARGAL, Blood; HEIL, Blood), erfolgt bei HAMILTON, Blood eine erste traditionsgeschichtliche Fundierung dieser Annahme und Ausleuchtung derselben in zeitgeschichtlicher Perspektive. In diesem Aufsatz bindet sie das Motiv des unschuldigen Blutes insbesondere an die (rabbinische) Sacharja-Tradition zurück (Näheres s.u. V.2.4.3.).

<sup>37</sup> Vgl. HAMILTON, Death, 23.

<sup>38</sup> Vgl. HAMILTON, Death, 24f.; zu den konkreten Ausführungen zu 1Hen vgl. ebd., 45–70.

wonach die Flut als Gericht auf das Vergießen von unschuldigem Blut, repräsentiert durch Abel, reagiert. Aus dieser kataklystischen Reinigung ergebe sich zugleich eine Hoffnungsperspektive. Dieses Schema macht sie sodann für frühjüdische und frühchristliche Schriften geltend (Jub; CD; Sib III; Sus; LibAnt; Jud)<sup>39</sup> und bindet auch das Mt ein. Das Vergießen von Jesu unschuldigem Blut führt also nicht nur, aber auch, zur Tempelzerstörung, sondern bewirkt darüber hinaus eine kataklystische und eschatologisch heilvolle Reinigung des Kosmos. Mit Hamiltons Ansatz verbinden sich wenigstens zwei Schwierigkeiten: Zum einen kann sie zwar das Motiv in einem innovativen Deutungshorizont ausleuchten, den sie aus frühjüdischen Schriften abzuleiten vermag, allerdings lässt auch ihre Arbeit eine systematische Gesamtschau aller Belegstellen des Motivs in den Schriften Israels und des frühjüdischen Schrifttums vermissen. Diese Leerstelle deutet, zum anderen, auf das zentrale Problem ihrer Untersuchung. In den von ihr herangezogenen Schriften findet sich nur selten ein lexemischer Nachweis des Motivs des unschuldigen Blutes.<sup>40</sup> Weder in 1Hen noch in Jub wird *αἷμα*<sup>41</sup> in syntagmatischer oder in weitläufiger Zusammenstellung mit einem Unschuldsterminus verwendet. Es ist wohl kaum zu bestreiten, dass das von Hamilton herausgearbeitete Schema in sich stichhaltig ist, es stellt sich allerdings die Frage, ob dieses unter dem Stichwort des unschuldigen Blutes haltbar ist.<sup>42</sup>

---

<sup>39</sup> Vgl. HAMILTON, Death, 14: „In these texts a related set of traditions emerges linking bloodshed to flood and the devastation of the land, or (in rabbinic texts) linking bloodshed to the destruction of Jerusalem – but also, finally, to hope of cleansing and new beginning.“ Zur Ausführung vgl. ebd., 71–129.

<sup>40</sup> Ähnliches gilt allerdings auch für die konkreten Ausführungen von DÖPP, Deutung, 9–21, da insbesondere die aufgeführten rabbinischen Quellen und ApkAbr zwar den Zusammenhang von Blutvergießen und Tempelzerstörung aufweisen, aber die terminologische Zuspitzung auf unschuldig Blut nicht vorhanden ist.

<sup>41</sup> Anders hingegen Sus, wo das Motiv bezeugt ist (s.u. II.4.3.3.b), und Sib III 311–313, wo zumindest ein impliziter Zusammenhang geltend gemacht werden kann. Das Motiv erscheint zwar in LibAnt 62,5, jedoch geht Hamilton nicht auf diesen Beleg ein, sondern macht ihr Schema v.a. für LibAnt 1,22; 2,1.10; 3,1–4.10; 16,2f. geltend. Für Jub 7,23 ist im äthiopischen Text (s.u.S. 42 Anm. 7) eine textkritische Variante bezeugt ist, welche „innocent blood“ statt der gängigen Lesart „much blood“ bezeugt. Diese wird bei VANDERKAM, Jub II, 47 in seiner kritischen Edition im Haupttext übernommen, wobei er die Fassung mit „much blood“ als „strongly supported variant“ bestimmt. Anders werten DILLMANN, Jub, 31; ferner CHARLES, Jub, 62; BERGER, Jub, 365 mit Verweis auf 1Hen 9,1. Da Hamilton die erste Lesart „much blood“ übernimmt (vgl. HAMILTON, Death, 80), stützt diese Variante ihre Argumentation allerdings nicht (anders bspw. DORMAN, Motives, 58f., die ihre Ausführungen zum „innocent blood“ in Jub auf diese Textvariante stützt, sich aber nicht zum Mt äußert).

<sup>42</sup> In ihrer Hinführung behauptet Hamilton: „In Second Temple Literature on the one hand and in rabbinic literature on the other, several texts dealing with the biblical figures of Cain and Abel (including *1 Enoch's Book of the Watchers* and *Animal Apocalypse* as well as a long list of texts from *Jubilees* to *Jude*) and *Zechariah (Lives of the Prophets* and

In diesem Überblick wird deutlich, dass eine Beschäftigung mit dem Motiv des unschuldigen Blutes im Spannungsfeld des zweiten und dritten Zugriffs erfolgen muss. In dieser Gegenüberstellung werden zudem die zentralen Fragestellungen dieser Untersuchung ersichtlich. Zunächst stellt sich die Frage, ob das gängige Urteil einer Ableitung des Motivs aus den Schriften Israels resp. den frühjüdischen Schriften aufrecht zu halten ist, da die bisherigen Abhandlungen zum Motiv keine umfassende Aufarbeitung aller Belegstellen erkennen lassen. An eine solche Gesamtschau ist weitergehend die Frage zu stellen, welche Belegstellen des Motivs sich als potenzielle Prätexte für das Mt plausibilisieren lassen. Mit der Gegenüberstellung von Döpp und Hamilton lassen sich bereits zwei mögliche Korpora voneinander abheben: die dtn-er Schriften und die henochische Literatur. Jenseits dieser notwendigen Erhellung des traditionsgeschichtlichen Hintergrunds stellt sich die Frage nach dem Sinn des Gebrauchs des Motivs im Mt. Während die kulturästhetischen Vorüberlegungen eine Charakterisierung Jesu durch das Motiv nahelegen, zeichnet sich in der Forschungsgeschichte eher die Perspektive einer Welt- resp. Geschichtsdeutung ab, die über die Figur Jesus hinauszureichen scheint. Letzteres führt sodann zu einer zentralen Streitfrage, die ebenfalls im Spannungsfeld der beiden skizzierten Interpretamente anzutreffen ist, nämlich ob der mt Gebrauch von αἷμα ἀθῶνον – insbesondere mit Blick auf Mt 27,24f. – eine Heils- oder Unheilsperspektive zum Ausdruck bringt.<sup>43</sup>

Da beide Interpretationsansätze auf der Annahme eines intertextuellen Spiels mit vorliegenden Traditionen beruhen, bedarf es hierfür einer methodischen Absicherung, um die jeweiligen Bezugstexte zu plausibilisieren. Der Annahme einer intertextuellen Bezugnahme geht allerdings bereits ein bestimmtes Verständnis der mt Gemeinde voraus, welches nunmehr der methodischen Annäherung voranzustellen ist.

---

a variety of rabbinic texts) reflect the problem of blood – innocent blood – in much the same way, using terms, evidencing the same concerns, beginning from the same scriptural stories as does Matthew“ (HAMILTON, Death, 14). Diese Behauptung, dass die in den ausgeführten Quellen behandelte Blutthematik mit dem Motiv des unschuldigen Blutes verbunden sei, kann von ihr nicht verifiziert werden und erweist sich als terminologisch nicht haltbar (eine Ausnahme bilden die rabbinischen Texte; zu diesen s.u. V. Exkurs 2, S. 295ff.). Es ist daher überaus fraglich, ob diese Quellentexte als Prätexte für das Mt herangezogen werden dürfen. Wenn überhaupt, ist solches m.E. nur durch eine Fokussierung auf αἷμα – ggf. in Verbindung mit ἐκχέω, γῆ, Ἄβελ + Ζαχαρίας – zu rechtfertigen (vgl. ebd., 24), keinesfalls aber für die Untersuchung des Motivs des *unschuldigen* Blutes. Hier bildet die Arbeit von Hamilton bestenfalls „a different interpretive template“ (ebd., 15) auf der Basis sekundär begründbarer Prätexte.

<sup>43</sup> Vgl. HAMILTON, Death, 3f.

## Stellenregister

Im folgenden Stellenregister wurden hochgestellte Ziffern für Belege, die nur in den betreffenden Fußnoten belegt sind, verwendet. Ferner wurden Seitenzahlen kursiviert, wenn es bei mehreren Belegen eine Hauptstelle gibt.

### 1. Altes Testament (nach Septuaginta)

<i>Genesis</i>		7,21	301 <sup>178</sup>
3–6	8	9,12	186 <sup>366</sup>
3	89 <sup>223</sup>	12	267 <sup>20</sup> , 320 <sup>269</sup> ,
4	95, 96, 97, 300, 301, 303, 344	12,8	321 <sup>273</sup> , 364, 370
4,9f.	299 <sup>164</sup>	12,39	319 <sup>262</sup>
4,10	96 <sup>255</sup> , 287 <sup>116</sup> , 300 <sup>172</sup> , 301 <sup>178</sup>	19,6	331 <sup>325</sup>
4,11	301 <sup>178</sup>	20,5	279 <sup>75</sup>
6	96, 302	20,22–23,23	320 <sup>270</sup>
6,1–4	97	21,12	46, 131
6,5–7	302	21,14	226
6,11	95	21,17	131 <sup>60</sup>
6,13	95	21,32	174 <sup>301</sup>
9,1–7	302	22,18	131 <sup>60</sup>
9,4	329 <sup>319</sup>	22,21–23	131 <sup>60</sup>
9,5	46, 306	23,7	43 <sup>9</sup> , 366 <sup>70</sup>
9,6	46, 78 <sup>170</sup> , 99, 136 <sup>85</sup> , 264 <sup>7</sup>	23,8	130 <sup>53</sup>
9,5f.	93 <sup>235</sup>	24,3	250 <sup>258</sup> , 320 <sup>270</sup>
15,16	275 <sup>60</sup>	24,6–8	320–322, 327, 329f., 334 <sup>341</sup> ,
22,1–18	57 <sup>66</sup>	24,7	339 <sup>366</sup> , 340
23,4–18	174 <sup>302</sup> , 185	24,8	331, 340 <sup>369</sup>
37,22	264 <sup>6</sup>		267 <sup>20</sup> , 316 <sup>247</sup> ,
37,28	174 <sup>302</sup>		318 <sup>258</sup> , 320f.,
42,22	306 <sup>199</sup>		327, 328 <sup>315</sup> ,
49,11	48, 328 <sup>318</sup> , 90 <sup>225</sup>		329 <sup>320</sup> , 332 <sup>334</sup> ,
		24,9–11	337 <sup>360</sup> , 340 <sup>370</sup>
<i>Exodus</i>			327
4,24–26	267 <sup>20</sup> , 320 <sup>269</sup>	30,10	316 <sup>249</sup>
7,19	301 <sup>178</sup>	32,20	336 <sup>357</sup>

<i>Levitikus</i>		35	46 <sup>24</sup> , 90 <sup>224</sup> , 98 <sup>268</sup>
1,4	91	35,31f.	46
3,17	329 <sup>319</sup>	35,33	45, 78 <sup>171</sup> , 96,
4	265 <sup>12</sup> , 266 <sup>13</sup> , 268 <sup>25</sup> , 316 <sup>249</sup>		136 <sup>85</sup>
7,26f.	329 <sup>319</sup>	<i>Deuteronomium</i>	
13,1–14,32	113 <sup>352</sup>	4,25–27	77 <sup>161</sup> , 78 <sup>166</sup>
16	219, 266 <sup>13</sup> , 327 <sup>311</sup>	4,40	77 <sup>161</sup> , 78 <sup>166</sup> , 79 <sup>173</sup>
16,8	265 <sup>12</sup>	5,16	79 <sup>173</sup>
16,26f.	316 <sup>248</sup>	5,33	79 <sup>173</sup>
17	97 <sup>260</sup> , 98 <sup>268</sup> , 185 <sup>364</sup>	6,3	79 <sup>173</sup>
17,4	134 <sup>76</sup> , 266 <sup>14</sup>	6,7	77 <sup>161</sup>
17,9	134 <sup>76</sup>	6,18	79 <sup>173</sup>
17,10–14	329 <sup>319</sup>	6,20–25	51 <sup>45</sup>
17,11	44, 97 <sup>260</sup> , 267, 323 <sup>290</sup>	10,13	79 <sup>173</sup>
17,13	265 <sup>10</sup> , 296, 301 <sup>178</sup>	12–26	58
17,14	44, 323 <sup>290</sup>	12,5	115 <sup>367</sup>
18	131 <sup>60</sup>	12,11	115 <sup>367</sup>
18,8	131 <sup>60</sup>	12,16	47, 265 <sup>10</sup> , 301 <sup>178</sup> ,
18,9	131 <sup>60</sup>		329 <sup>319</sup>
18,17	131 <sup>60</sup>	12,21	115 <sup>367</sup>
18,23	131 <sup>60</sup>	12,23	44, 47, 329 <sup>319</sup>
18,29	131 <sup>60</sup>	12,25	79 <sup>173</sup>
19	266 <sup>13</sup>	12,27	47
20,3–5	134 <sup>76</sup>	12,28	79 <sup>173</sup>
20,9–16	45	13,2–6	257 <sup>289</sup>
20,9	131 <sup>60</sup> , 242 <sup>216</sup> , 243 <sup>223</sup> , 245 <sup>232</sup>	13,6	220 <sup>130</sup>
20,11–13	242 <sup>216</sup> , 243 <sup>223</sup> , 245 <sup>232</sup>	14,23	115 <sup>367</sup>
20,15	131 <sup>60</sup>	14,29	64 <sup>101</sup>
20,16	242 <sup>216</sup> , 243 <sup>223</sup> , 245 <sup>232</sup>	15,23	47, 265 <sup>10</sup> , 301 <sup>178</sup> ,
20,17	131 <sup>60</sup>		329 <sup>319</sup>
20,27	242 <sup>216</sup> , 243 <sup>223</sup> , 245 <sup>232</sup>	16,2	115 <sup>367</sup>
24,16	159	16,6	115 <sup>367</sup>
24,17	131, 136 <sup>85</sup>	16,11	115 <sup>367</sup>
27,4	174 <sup>301</sup>	16,19	130 <sup>53</sup>
<i>Numeri</i>		17,5	134 <sup>76</sup>
16	257 <sup>289</sup>	17,7	220 <sup>130</sup> , 257 <sup>289</sup>
16,22	93 <sup>236</sup>	17,8	47
27,16	93 <sup>236</sup>	17,12	220 <sup>130</sup>
27,17	176 <sup>311</sup>	19	46 <sup>24</sup> , 78 <sup>171</sup> , 81, 301
		19,1–13	76, 79 <sup>176</sup> , 96 <sup>257</sup> ,
			99
		19,1	77
		19,2	77
		19,3	77
		19,6	47
		19,8	77
		19,11–13	136 <sup>85</sup>

19,10	41, 43, 45, 47, 51f., 76, 77–79, 90 <sup>225</sup> , 93, 99, 182 <sup>350</sup> , 195, 257 <sup>289</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 367	27,15–26 27,15 27,16 27,17	131, 132, 134 <sup>77</sup> , 250 <sup>258</sup> 131 <sup>60</sup> , 135 <sup>78</sup> , 195 <sup>404</sup> 135 <sup>78</sup> 135 <sup>78</sup>
19,12	47	27,19	131 <sup>60</sup> , 135 <sup>78</sup>
19,13	41, 43, 47, 51f., 76, 77–79, 79 <sup>176</sup> , 93, 182 <sup>350</sup> , 195, 220 <sup>130</sup>	27,20 27,21 27,22 27,23	131 <sup>60</sup> 131 <sup>60</sup> 131 <sup>60</sup> 131 <sup>60</sup>
19,19	89, 136 <sup>85</sup> , 220 <sup>130</sup>	27,24	46 <sup>24</sup> , 93, 131, 135 <sup>78</sup> , 226
21	155, 201		
21,1–9	46, 76, 77 <sup>161</sup> , 79, 79 <sup>176</sup> , 96 <sup>257</sup> , 155 <sup>194</sup> , 213, 214–222, 236, 237–241, 252, 255f, 257 <sup>289</sup> , 260, 344, 346 <sup>11</sup> , 361 <sup>34</sup>	27,25	41 <sup>3</sup> , 43, 45, 46 <sup>24</sup> , 47, 51f., 78 <sup>169</sup> , 80f., 83 <sup>195</sup> , 99, 124, 130, 131 <sup>60</sup> , 131–136, 135 <sup>78</sup> , 153, 153 <sup>187</sup> , 155, 182 <sup>350</sup> , 193 <sup>396</sup> , 194, 196 <sup>407</sup> , 197, 257 <sup>288</sup> , 329, 344, 366 <sup>70</sup>
21,1	80, 218 <sup>119</sup> , 219		
21,5	213 <sup>88</sup> , 218 <sup>119</sup>		
21,6	215 <sup>98</sup>	27,26	81, 152
21,6f.	216 <sup>107</sup> , 255	28–30	101 <sup>276</sup>
21,7	217, 222, 239 <sup>203</sup> , 249 <sup>252</sup> , 264 <sup>6</sup> , 367	28 28f.	75 80
21,8f.	41, 43, 47, 51f., 76, 79f., 93, 99, 182 <sup>350</sup> , 195, 219, 236, 257 <sup>289</sup>	28,58 28,63–65 29,21 30,19f.	81 81 46 75 <sup>153</sup>
21,8	48 <sup>33</sup> , 220 <sup>130</sup> , 239 <sup>205</sup>	32 32,11	101 <sup>276</sup> 311 <sup>225</sup>
21,9	84, 220 <sup>130</sup>	32,14	48, 328 <sup>318</sup>
21,18–21	115 <sup>367</sup>	32,35	46 <sup>24</sup>
21,22f.	150–153, 153 <sup>187</sup> , 155f., 194, 196 <sup>407</sup> , 344, 346	32,42f. 32,43	48 46 <sup>24</sup> , 93 <sup>235</sup>
21,23	80, 152f.	<i>Josua</i>	
22,8	47 <sup>32</sup>	2,19	223 <sup>140</sup> , 233 <sup>187</sup> ,
22,21f.	220 <sup>130</sup>		242, 243, 244,
22,24	220 <sup>130</sup>		245, 248, 344
23,19	168 <sup>275</sup> , 179 <sup>335</sup>	6,26	149 <sup>165</sup>
24,7	220 <sup>130</sup>		
24,16	279 <sup>75</sup> , 324 <sup>294</sup>	<i>Richter</i>	
25,1–3	28	4,21f.	4 <sup>12</sup>
26,2	115 <sup>367</sup>	9	145
27f.	220 <sup>128</sup>	9,24	234 <sup>190</sup> , 242, 243, 244, 245
27	80, 101 <sup>276</sup> , 154		

16	145	17	145, 147f.
16,4–22	173 <sup>300</sup> , 174 <sup>302</sup>	17,14	147
17	195 <sup>404</sup>	17,23	143 <sup>135</sup> , 145, 147, 196 <sup>407</sup>
<i>Ruth</i>		21	154 <sup>190</sup> , 216 <sup>102</sup>
2,12	311 <sup>225</sup>	26,5	226, 227, 229 <sup>169</sup> , 230, 231, 234, 236, 344
<i>1. Samuel (1Reg)</i>		26,5f.	230
16,8	2 <sup>8</sup>		
17,49–51	4 <sup>12</sup>		
19,4	82	<i>1. Könige (3Reg)</i>	
19,5	41, 43, 48 <sup>36</sup> , 51f., 81, 82, 133 <sup>69</sup>	2,5	41 <sup>2</sup> , 45, 51, 81, 86f., 224 <sup>142</sup> , 246 <sup>237</sup> (siehe auch 2Reg 26,5)
20,12	283 <sup>94</sup>	2,8f.	234 <sup>190</sup>
25	46 <sup>24</sup>	2,31	228 <sup>165</sup> , 264 <sup>6</sup>
25,26	41, 43, 51f., 81, 85f.	2,31f.	86 <sup>211</sup> , 224 <sup>142</sup>
25,31	41, 43, 51f., 81, 85f., 264 <sup>6</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup>	2,32f.	235, 344
26,20	301 <sup>178</sup>	2,32	231, 242, 243 <sup>220</sup> , 244, 245, 246
31	145	2,33	229f., 242, 243 <sup>220</sup> , 244, 245, 246, 253 <sup>274</sup> , 258
<i>2. Samuel (2Reg)</i>		2,37	234 <sup>190</sup> , 242, 244f.
1	145	2,44	234 <sup>190</sup> , 242, 244f.
1,16	242, 244, 245 <sup>232</sup> , 245 <sup>236</sup> , 246 <sup>238</sup>	15	145
2,18–32	86	16,29–34	150 <sup>165</sup>
2,26f.	225	18,28	264 <sup>3</sup>
3	258	19,2	158f.
3,24f.	225	22,17	176 <sup>311</sup>
3,27	86, 225f.	22,35	264 <sup>3</sup>
3,28	223, 224 <sup>142</sup> , 225, 235, 257	<i>2. Könige (4Reg)</i>	
3,28f.	230, 246, 255, 344	9,7	93 <sup>235</sup> , 159 <sup>222</sup>
3,29	230, 242, 243 <sup>220</sup> , 244, 245, 246, 253 <sup>274</sup>	21,16	41–43, 51f., 56– 59, 60 <sup>77</sup> , 61 <sup>81</sup> , 65 <sup>108</sup> , 67 <sup>117</sup> , 72 <sup>139</sup> , 82 <sup>190</sup> , 99, 189 <sup>378</sup> , 220 <sup>130</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 305, 349
3,29f.	235	23,26f.	111 <sup>328</sup>
3,30	225, 226 <sup>155</sup>	24,3f.	66 <sup>114</sup> , 71, 349
3,39	228 <sup>162</sup>	24,4	41–43, 47 <sup>28</sup> , 51f., 56, 58f., 60 <sup>77</sup> , 65 <sup>108</sup> , 67 <sup>117</sup> ,
4,11	306 <sup>199</sup>		
7	87 <sup>212</sup>		
15,31–34	147		
16,8	234 <sup>190</sup> , 242, 244, 245, 306 <sup>203</sup>		
16,23	145, 147		

	72 <sup>139</sup> , 82 <sup>190</sup> , 99, 182 <sup>350</sup> , 189 <sup>378</sup> , 220 <sup>130</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 305	<i>Tobit</i> 3,10 4,17 13,12	145 <sup>145</sup> 285 <sup>101</sup> 135 <sup>80</sup>
<i>1. Chronik</i>		<i>1. Makkabäer</i>	
4,23	180 <sup>337</sup>	1–2	73
22,8	91 <sup>230</sup> , 264 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup>	1,37	41 <sup>3</sup> , 43, 51f., 73f., 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 305 <sup>197</sup>
28,3	264 <sup>7</sup>	6,34	328 <sup>318</sup>
<i>2. Chronik</i>		7,17	264 <sup>7</sup>
18,16	176 <sup>311</sup>	9,42	93 <sup>235</sup>
27,33	147	<i>2. Makkabäer</i>	
24,19	292, 300 <sup>170</sup>	1,8	41 <sup>3</sup> , 43, 51f., 72f., 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 305 <sup>197</sup>
24,20–22	284, 285 <sup>104</sup> , 289–294, 297f., 300, 344	1,16	4 <sup>12</sup>
24,21	282 <sup>92</sup> , 291 <sup>136</sup> , 303 <sup>183</sup>	6,14f.	275 <sup>60</sup>
24,22	292 <sup>139</sup> , 297, 300	7	54 <sup>56</sup>
24,25	298f., 300 <sup>171</sup>	7,38	324 <sup>295</sup>
29,22	316 <sup>249</sup>	8,3f.	70 <sup>133</sup> , 300 <sup>172</sup>
33	57 <sup>64</sup>	9,4	183 <sup>356</sup> , 189 <sup>377</sup>
36,5d <sup>LXX</sup>	41 <sup>3</sup> , 43, 51f., 66 <sup>114</sup> , 71f., 189 <sup>378</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 317 <sup>249</sup> , 349	9,9	4 <sup>12</sup> , 165 <sup>257</sup>
36,15f.	289 <sup>125</sup> , 292 <sup>140</sup>	9,15	184 <sup>356</sup>
<i>Esra</i>		9,28	4 <sup>12</sup>
9	53	15,30–35	4 <sup>12</sup>
<i>Nehemia</i>		<i>4. Makkabäer</i>	
5,15	174 <sup>302</sup> , 185 <sup>364</sup>	1,1	324 <sup>295</sup>
9,26	55	6,28f.	324 <sup>295</sup> , 336 <sup>357</sup>
<i>Esther</i>		12,14	41 <sup>4</sup>
3,13e <sup>LXX</sup>	361 <sup>38</sup>	17,21f.	324 <sup>295</sup> , 336 <sup>357</sup>
7,9f.	88	18	287 <sup>115</sup>
8,12e <sup>LXX</sup>	41 <sup>3</sup> , 43, 51f., 81, 87–89	<i>Psalmen</i>	
<i>Judit</i>		2,9	180 <sup>337</sup>
8,21	306 <sup>199</sup>	9,13	306 <sup>199</sup>
11,19	176 <sup>311</sup>	14(13),3	264 <sup>7</sup>
13,8f.	4 <sup>12</sup>	17,8	311 <sup>225</sup>
		22	390 <sup>160</sup>
		24,4	215 <sup>99</sup>
		26,6	215
		37,32f.	83 <sup>195</sup>
		41,10	148 <sup>159</sup>
		69	160f.
		69,26	165 <sup>257</sup>
		73,13	215



79(78),3	264 <sup>7</sup>	<i>Hosea</i>	
79(78),10	264 <sup>7</sup>	1,4	93 <sup>235</sup>
94(93),21	41, 43, 48 <sup>36</sup> , 51f., 81, 83, 95 <sup>251</sup>	3,2 6,6 12,15	174 <sup>302</sup> 111f. 242, 244 <sup>225</sup> , 264
97	83		
106(105),38	41, 43, 51f., 57 <sup>66</sup> , 60f., 220 <sup>130</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 301 <sup>178</sup> , 305 <sup>197</sup> , 349	<i>Amos</i> 2,7 4,1 5,7 5,12	135 <sup>78</sup> 62 <sup>92</sup> 135 <sup>78</sup> 62 <sup>92</sup>
109	160f.		
118,22f.	307 <sup>205</sup>	<i>Micha</i>	
118,25f.	307 <sup>205</sup>	2,1f.	135 <sup>78</sup>
118,26	311f.	3,10	66 <sup>115</sup>
130(129),8	106	4,1–8	114 <sup>363</sup>
		5,1	114 <sup>365</sup>
<i>Sprüche (Proverbien)</i>		5,3	114 <sup>365</sup>
1,11	363 <sup>47</sup>		
1,16	264 <sup>7</sup>		
6,17	41, 43, 51f., 61, 81, 84, 94 <sup>243</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 305 <sup>195</sup>	<i>Joel</i> 4,19	41, 43, 49 <sup>37</sup> , 51f., 69f., 93 <sup>235</sup> , 182 <sup>350</sup> , 223 <sup>140</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 301 <sup>178</sup> , 305, 369 <sup>78</sup> , 70 <sup>132</sup> , 93 <sup>235</sup>
<i>Hiob</i>			
16,18	300 <sup>172</sup>	4,21	
<i>Weisheit Salomos</i>			
2,1–10	284 <sup>98</sup>	<i>Jona</i>	
4,19	164	1,14	41, 43, 48, 51f., 81, 84, 99, 119 <sup>2</sup> , 221 <sup>134</sup> , 242, 243, 244, 245, 246, 248
15,7	180 <sup>337</sup>		
<i>Jesus Sirach</i>			
14,18	38 <sup>161</sup>		
17,31	38 <sup>161</sup>		
27,15	264 <sup>7</sup>	<i>Nahum</i>	
28,11	264 <sup>7</sup>	3,1	135 <sup>78</sup>
33,13	180 <sup>337</sup>		
34,22	264 <sup>7</sup>	<i>Habakuk</i>	
38,29	180 <sup>337</sup>	2,6	135 <sup>78</sup>
39,26	48, 328 <sup>318</sup>	2,9	135 <sup>78</sup>
49,7	280	2,12	66 <sup>115</sup> , 135 <sup>78</sup>
50,15	266 <sup>17</sup> , 328 <sup>318</sup>	2,19 2,20	135 <sup>78</sup> 113 <sup>356</sup>
<i>Psalmen Salomos</i>			
8,20	264 <sup>7</sup>	<i>Zephanja</i>	
8,12f.	317 <sup>249</sup>	1,17	264 <sup>7</sup>
17,22–25	106 <sup>304</sup>	3,1	135 <sup>78</sup>

<i>Sacharja</i>		59,7	41, 43, 51f., 61f.,
1,1	288, 291, 294		94 <sup>243</sup> , 264 <sup>7</sup> ,
1,2–6	294, 295 <sup>150</sup>		305 <sup>197</sup>
1,7	288, 294	59,15f.	180 <sup>339</sup>
9–11	321 <sup>277</sup>	60,1–6	114
9,9	174, 321	63,3	301 <sup>178</sup>
9,11	316 <sup>247</sup> , 318 <sup>258</sup> ,	63,6	301 <sup>178</sup>
	320 <sup>269</sup> , 321	65,7f.	180 <sup>339</sup>
10,2	176 <sup>311</sup>		
11,4–17	172–180, 185,	<i>Jeremia</i>	
	187, 191, 197,	2,8	280 <sup>80</sup> , 282 <sup>93</sup>
	344	2,23	183 <sup>355</sup>
11,4	183 <sup>351</sup>	2,26	282 <sup>93</sup>
11,10f.	173	2,34	41, 43, 48, 51f.,
11,12	173, 175 <sup>303</sup> ,		58, 62f., 182 <sup>350</sup> ,
	184 <sup>359</sup>		305 <sup>197</sup>
11,12f.	161, 173, 176	2,35	62
11,13	136 <sup>84</sup> , 170,	4,9	282 <sup>93</sup>
	176f., 180 <sup>337</sup> ,	5,31	282 <sup>93</sup>
	186 <sup>366</sup> , 190 <sup>383</sup> ,	7,1–8,3	63, 281
	193	7,1–15	67
11,14	173	7,2	282
11,15–16	173	7,3–11	282
		7,3	282 <sup>92</sup>
		7,4	282
<i>Jesaja</i>		7,6f.	219 <sup>126</sup>
1,15	45, 215 <sup>98</sup>	7,6	41, 43, 48, 51f.,
4,4	283 <sup>94</sup>		58, 63f., 65f., 75,
5	308 <sup>207</sup>		182 <sup>350</sup> , 264 <sup>7</sup> ,
5,8	135 <sup>78</sup>		265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 282,
5,21–23	135 <sup>78</sup>		282 <sup>92</sup> , 305 <sup>197</sup> ,
6,1–7	327 <sup>313</sup>		366
7	113		64, 219 <sup>126</sup>
10,1	135 <sup>78</sup>	7,7	281 <sup>87</sup>
13,14	176 <sup>311</sup>	7,11	282
26,21	301 <sup>178</sup>	7,12–15	311 <sup>226</sup>
29,16	180 <sup>337</sup>	7,13f.	282 <sup>92</sup>
31,5	311 <sup>225</sup>	7,14	183 <sup>353</sup>
34,7	301 <sup>178</sup>	7,31f.	181 <sup>343</sup>
41,25	180 <sup>337</sup>	7,31	64 <sup>105</sup> , 183 <sup>354</sup>
45,9f.	180 <sup>339</sup>	7,32	66 <sup>111</sup>
45,9	180 <sup>337</sup>	7,34	282 <sup>93</sup>
45,10	135 <sup>78</sup>	8,1	280 <sup>80</sup>
52,13–53,12	324 <sup>294</sup>	10,21	280 <sup>83</sup>
53,4	324 <sup>294</sup> , 336 <sup>358</sup>	11,19	280 <sup>83</sup>
53,5	3 <sup>10</sup>	11,21	280 <sup>83</sup>
53,12	320, 323f.,	12,10f.	280 <sup>80</sup>
	327 <sup>311</sup> , 336 <sup>359</sup>	13,13	282 <sup>93</sup>
54,10	336 <sup>359</sup>	15,10	280 <sup>83</sup>
59,3	317 <sup>249</sup>	17,18	280 <sup>83</sup> , 283 <sup>96</sup>

18	180 <sup>f.</sup> , 186 <sup>f.</sup> , 197, 344		265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 350, 366
18,2f.	180 <sup>337</sup>	22,19	184 <sup>356</sup>
18,3	187 <sup>370</sup>	22,20–23	67
18,4	180 <sup>337</sup>	23,1–4	280 <sup>80</sup>
18,6	180 <sup>337</sup>	25(32),3f.	305 <sup>197</sup>
18,18	280 <sup>83</sup>	25(32),8f.	305 <sup>197</sup>
19	181–184, 185, 186 <sup>f.</sup> , 188, 190, 191 <sup>387</sup> , 197 <sup>f.</sup> , 344	25,11 25,34–36 26(33)	66 <sup>111</sup> 280 <sup>80</sup> 63, 99, 193, 281, 282
19,1–13	63, 64, 187 <sup>370</sup>	26(33),2–6	67
19,1f.	65	26(33),2	282
19,1	180 <sup>337</sup> , 182	26(33),3–5	282
19,2	181 <sup>343</sup>	26(33),5f.	305 <sup>197</sup>
19,3	65, 182, 189	26(33),6	282
19,4	41, 43, 48, 51 <sup>f.</sup> , 57, 60 <sup>77</sup> , 61 <sup>81</sup> , 64 <sup>f.</sup> , 182 <sup>350</sup> , 189, 190 <sup>381</sup> , 191, 305 <sup>197</sup> , 344, 369	26(33),7–19 26(33),7–9 26(33),7f. 26(33),8 26(33),11	283 <sup>96</sup> 67 251 <sup>267</sup> , 282 <sup>93</sup> 280 <sup>83</sup> , 282 <sup>93</sup> 280 <sup>83</sup> , 282 <sup>91</sup> , 282 <sup>93</sup> 251 <sup>267</sup>
19,5	57, 65 <sup>107</sup>		282 <sup>93</sup>
19,6–9	65, 181	26(33),12	251 <sup>267</sup>
19,6	181 <sup>343</sup> , 182, 183 <sup>351</sup> , 188 <sup>376</sup> , 189	26(33),15	41, 43, 48, 51 <sup>f.</sup> , 65, 67 <sup>f.</sup> , 75, 81, 82 <sup>191</sup> , 84, 182 <sup>350</sup> , 193 <sup>396</sup> , 219, 242, 243 <sup>222</sup> , 244, 245, 246, 248, 251 <sup>265</sup> , 282, 297 <sup>161</sup> , 305 <sup>197</sup> , 306 <sup>203</sup> , 344–346, 369
19,7	183, 184 <sup>356</sup>		282 <sup>93</sup>
19,10–13	65		68 <sup>120</sup> , 284 <sup>98</sup> , 289 <sup>125</sup> , 293 <sup>143</sup>
19,11	183, 190		285 <sup>102</sup>
19,12f.	189		66 <sup>111</sup>
19,13	183 <sup>353</sup>		305 <sup>197</sup>
19,14f.	182		306 <sup>203</sup>
20,1f.	283 <sup>96</sup>	26(33),16	344–346, 369
20,2	280 <sup>83</sup>	26(33),20–24	282 <sup>93</sup>
20,7f.	280 <sup>83</sup>		282 <sup>93</sup>
20,10	280 <sup>83</sup>	26(33),26	68 <sup>120</sup> , 284 <sup>98</sup> , 289 <sup>125</sup> , 293 <sup>143</sup>
20,11	283 <sup>96</sup>	27,17	285 <sup>102</sup>
21f.	66 <sup>114</sup>	29,19	66 <sup>111</sup>
22,3	41, 43, 48, 51 <sup>f.</sup> , 58, 64 <sup>101</sup> , 65–67, 75, 182 <sup>350</sup> , 264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup> , 350, 366	31,29f. 31(38),15 31(38),31–34	305 <sup>197</sup> 279 323 318 <sup>258</sup> , 320, 322 <sup>f.</sup> , 324, 327 <sup>311</sup> , 333, 339 <sup>366</sup> , 342
22,5	66 <sup>f.</sup> , 305 <sup>197</sup>		327 <sup>311</sup> , 333, 339 <sup>366</sup> , 342
22,6–9	66	31(38),34	327 <sup>312</sup>
22,13	135 <sup>78</sup>	32(39)	184–186, 186 <sup>f.</sup> ,
22,17	41, 43, 48, 51 <sup>f.</sup> , 58, 65–67, 94 <sup>243</sup> , 182 <sup>350</sup> , 264 <sup>7</sup> ,	32(39),1–5 32(39),2f.	188, 197, 344 185, 283 <sup>96</sup> 280 <sup>83</sup>

32(39),6–15	184, 187 <sup>370</sup>	18,13	242, 243 <sup>223</sup> , 245
32(39),9	174 <sup>302</sup>	20	61 <sup>81</sup>
32(39),10	184 <sup>359</sup>	21,37	301 <sup>178</sup>
32(39),15	184, 185 <sup>363</sup> , 186	22	189 <sup>378</sup> , 264 <sup>7</sup> ,
32(39),32	282 <sup>93</sup>		305 <sup>197</sup>
32(39),42–44	186	22,3	283 <sup>94</sup> , 264 <sup>7</sup> ,
33,1	280 <sup>83</sup>		283 <sup>94</sup> , 305 <sup>197</sup>
37,1–38,28	283 <sup>96</sup>	22,12f.	131 <sup>60</sup> , 264 <sup>7</sup> ,
37,15	280 <sup>83</sup>		305 <sup>197</sup>
38,6	280 <sup>83</sup>	23,37	45, 61 <sup>81</sup>
39,1–10	296	23,45	45, 93 <sup>235</sup> , 264 <sup>2</sup>
44,2	66 <sup>111</sup>	24,6	283 <sup>94</sup>
44,6	66 <sup>111</sup>	24,7	264 <sup>7</sup> , 283 <sup>94</sup> , 296,
44,22	66 <sup>111</sup>		298, 301 <sup>178*</sup> ,
46(26),10	48, 93 <sup>235</sup> , 301 <sup>178</sup>		305 <sup>197</sup>
48,10	48	24,9	283 <sup>94</sup>
50,6	280 <sup>80</sup>	33,4	246 <sup>241</sup>
51,35	48, 70 <sup>133</sup> , 242,	33,4f.	242, 243 <sup>223</sup> , 245
	243 <sup>222</sup> , 244, 245	33,6	306 <sup>199</sup>
		33,8	306 <sup>199</sup>
<i>Baruch</i>		33,25	264 <sup>2</sup>
1,16	282 <sup>93</sup>	34,5	176 <sup>311</sup>
		34,8	176 <sup>311</sup>
<i>Klagelieder (Threni)</i>		34,23	175 <sup>306</sup>
1	53	36,18	264 <sup>2</sup>
1,1	68 <sup>123</sup>	39,11–16	189 <sup>377</sup>
2	53	43,19f.	316 <sup>249</sup>
2,20	69 <sup>128</sup> , 297 <sup>160</sup>		
4,2	180 <sup>337</sup>	<i>Susanna</i>	9, 99
4,12	68, 282 <sup>93</sup>	46	51f., 223 <sup>139</sup> ,
4,13	7f., 42 <sup>5</sup> , 43,		233–235, 238 <sup>200</sup> ,
	283 <sup>94</sup> , 48, 51f.,		256, 344
	68f., 189 <sup>378</sup> ,	53	90 <sup>225</sup>
	264 <sup>7</sup> , 265 <sup>8</sup> ,	55	233, 235, 258,
	268 <sup>27</sup> , 282 <sup>93</sup> ,		344
	283 <sup>94</sup> , 305f.,	59	233, 235, 258,
	316 <sup>249</sup> , 344, 350		344
4,14	48	60	41 <sup>4</sup> , 89f.
5,7	279 <sup>75</sup>	61f.	258
		62	41 <sup>4</sup> , 43, 51f. 81,
<i>Ezechiel</i>			89f., 234, 236,
3,18	306 <sup>199</sup>		344
3,20	306 <sup>199</sup> , 317 <sup>249</sup>		
9–11	311 <sup>227</sup>	<i>Daniel</i>	
11,22–25	114, 311 <sup>227</sup>	1–6	208 <sup>56</sup>
14,19	264 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup>	9	53, 54 <sup>56</sup>
16,38	93 <sup>235</sup> , 264 <sup>7</sup>	9,27	311 <sup>227</sup> , 312 <sup>230</sup>
18,2	279 <sup>75</sup>	11,31	312 <sup>230</sup>
18,10	264 <sup>6</sup>	12,11	312 <sup>230</sup>

## 2. Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>			332, 340, 341 <sup>372</sup>
1,1–17	19 <sup>83</sup> , 105	6,12	332
1,1	105 <sup>298</sup>	6,14f.	390 <sup>161</sup>
1,10	57 <sup>64</sup>	7,3–5	383 <sup>138</sup>
1,19	207 <sup>54</sup> , 208 <sup>54</sup>	7,5	27 <sup>113</sup>
1,21	103, 106, 113 <sup>355</sup> , 325, 331, 372 <sup>90</sup> , 387	7,15–23	25 <sup>105</sup> , 176 <sup>310</sup> , 303 <sup>185</sup>
		7,15	19 <sup>85</sup>
1,23	113, 114, 326	7,29	113 <sup>352</sup>
2	105 <sup>302</sup> , 106 <sup>303</sup> , 170 <sup>282</sup> , 367 <sup>74</sup>	8,1–4	324 <sup>294</sup>
		8,17	108 <sup>317</sup> , 123 <sup>20</sup>
2,1	114, 115	8,25	112
2,3	251, 310 <sup>222</sup>	9	108
2,4–6	194 <sup>400</sup>	9,1–8	332
2,4	21 <sup>91</sup> , 125	9,6	325
2,6	107, 114 <sup>365</sup> , 280 <sup>80</sup> , 301 <sup>179</sup>	9,8	109
		9,9–13	103 <sup>291</sup> , 111
2,11	114	9,13	38 <sup>161</sup>
2,13	239 <sup>202</sup>	9,20	108 <sup>317</sup>
2,16–18	38 <sup>163</sup> , 110	9,21f.	301 <sup>179</sup>
2,16	239 <sup>202</sup>	9,26	301 <sup>179</sup>
2,18	323	9,31	14 <sup>58</sup>
2,20f.	301 <sup>179</sup>	9,32–34	176 <sup>311</sup> , 280 <sup>80</sup> ,
3,2	109, 279	9,36	374
3,6	108		123 <sup>18</sup>
3,7–10	110	10,4	280 <sup>80</sup>
3,7	275	10,6	110
3,8	109	10,7–15	109, 279
3,11	109, 280 <sup>79</sup>	10,7	301 <sup>179</sup>
3,15	208 <sup>58</sup>	10,15	12 <sup>49</sup> , 28
4	367 <sup>74</sup>	10,17	16 <sup>72</sup>
4,5	115 <sup>370</sup>	10,18f.	108 <sup>317</sup>
4,6–8	149 <sup>163</sup>	10,22	284 <sup>96</sup>
4,15	301 <sup>179</sup>	10,23	302 <sup>179</sup>
4,17	103 <sup>291</sup> , 109, 279	10,34	207 <sup>54</sup> , 304
4,24	16 <sup>69</sup>	10,41	108 <sup>317</sup>
5,3–12	135 <sup>80</sup> , 271	11,2–6	110
5,5	302 <sup>179</sup>	11,2	109, 304 <sup>188</sup>
5,10–12	284 <sup>96</sup>	11,9–14	110 <sup>332</sup>
5,11f.	271	11,16	109, 335 <sup>349</sup>
5,12	283 <sup>96</sup>	11,19	301 <sup>179</sup>
5,17	30	11,24	31
5,17–19	31 <sup>133</sup>	11,29f.	112
5,17–20	110	12	32 <sup>138</sup>
5,20	26, 31	12,3	311 <sup>227</sup>
5,21	300 <sup>169</sup>	12,4	32 <sup>138</sup>
5,44	284 <sup>96</sup>	12,5	111
		12,7	

12,14	14 <sup>59</sup> , 110, 126 <sup>33</sup> , 211 <sup>75</sup> , 239 <sup>202</sup>	19,18	300 <sup>169</sup>
12,15	146 <sup>149</sup>	19,25	108 <sup>317</sup>
12,22–24	14 <sup>58</sup>	20,2	174 <sup>301</sup>
12,23f.	30 <sup>129</sup>	20,17–19	110
12,29	324 <sup>294</sup>	20,17	126
12,31	108	20,18f.	123 <sup>18</sup> , 126
12,38–42	348	20,13	122 <sup>16</sup>
12,38f.	212 <sup>75</sup>	20,22f.	335 <sup>352</sup>
12,41	109 <sup>328</sup> , 110 <sup>332</sup>	20,28	103 <sup>291</sup> , 324 <sup>294</sup>
12,45	110 <sup>332</sup> , 125	21,1–11	281
12,46	125	21,2	174
13	167	21,4f.	174 <sup>303</sup>
13,16	324 <sup>294</sup>	21,5	321
13,17	207 <sup>54</sup> , 304	21,7	174 <sup>303</sup>
13,52	19, 21 <sup>91</sup>	21,9–11	314
13,57	304 <sup>188</sup>	21,9	278, 307 <sup>205</sup> ,
14,1–8	4 <sup>12</sup>	21,10f.	311 <sup>229</sup>
14,1–12	110	21,10	251 <sup>265</sup>
14,5	125 <sup>31</sup> , 304 <sup>188</sup>	21,11	251, 310 <sup>222</sup>
14,14–29	38 <sup>163</sup>		125 <sup>31</sup> , 281,
14,19	335 <sup>349</sup>	21,13	304 <sup>188</sup>
14,30	108 <sup>317</sup>	21,16	176, 311 <sup>227</sup>
15,1–20	16 <sup>67</sup>	21,18f.	32 <sup>138</sup>
15,24	109 <sup>327</sup> , 280 <sup>80</sup>	21,19	281
15,36	335 <sup>349</sup>	21,23	253 <sup>274</sup>
16,1–4	212 <sup>75</sup> , 348	21,24–27	125
16,6	28 <sup>117</sup>	21,26	109, 110
16,11f.	28 <sup>117</sup>	21,28–22,14	281, 304 <sup>188</sup>
16,14	280, 304 <sup>188</sup>	21,28–32	307, 310
16,17	38 <sup>161</sup>	21,29	109, 110, 128
16,18	11, 106	21,32	128, 175
16,19	341 <sup>372</sup>	21,33–45	128, 175
16,21–23	110, 126		38 <sup>163</sup> , 110, 308,
16,21	103 <sup>291</sup> , 123 <sup>18</sup> ,	21,34–39	353, 366, 378 <sup>112</sup>
	251	21,35	281, 308
16,25	108 <sup>317</sup>	21,41	293 <sup>140</sup> , 310 <sup>220</sup>
17,22f.	110, 123 <sup>18</sup> , 126	21,42	28 <sup>114</sup> , 308, 309
18,15	128	21,43	32 <sup>138</sup> , 307 <sup>205</sup>
18,17	11, 16 <sup>72</sup>	21,45	250 <sup>256</sup>
18,8f.	134 <sup>75</sup>	21,46	14 <sup>59</sup> , 308
18,12f.	374	22,1–14	281, 304 <sup>188</sup>
18,15–20	325	22,1–7	38 <sup>163</sup> , 110, 308f.
18,20	114 <sup>358</sup> , 115	22,3–6	111, 259 <sup>294</sup>
18,21–35	325, 341 <sup>372</sup>	22,3	281
18,21	108 <sup>317</sup> , 128	22,6	308 <sup>213</sup>
18,23–35	129 <sup>44</sup> , 341	22,7	308, 310 <sup>220</sup>
18,35	341	22,12	22 <sup>96</sup> , 111, 195,
19,4	32 <sup>138</sup>		259 <sup>294</sup> , 309
			122 <sup>16</sup>

22,31	32 <sup>138</sup>	23,36	110 <sup>332</sup> , 311
22,40	281	23,37–24,2	111
23	26, 383–385	23,37–39	277f., 279,
23,2–12	20 <sup>90</sup> , 28 <sup>120</sup> , 271		295 <sup>150</sup> , 310, 346
23,1	270, 281, 345 <sup>9</sup> ,	23,37	251, 279, 283,
	383		293 <sup>140</sup> , 309,
23,2–7	271 <sup>39</sup> , 274		310 <sup>220</sup> , 311 <sup>226</sup>
23,3–7	28 <sup>117</sup>	23,38	177, 282 <sup>92</sup> , 311,
23,4	31		312 <sup>232</sup>
23,7f.	122	23,39	307 <sup>205</sup> , 311 <sup>229</sup> ,
23,8–12	271 <sup>39</sup> , 383		312, 314 <sup>239</sup> ,
23,8	29 <sup>120</sup>		326 <sup>306</sup>
23,13–39	135 <sup>80</sup>	24,1	177, 270, 311 <sup>227</sup>
23,13–36	269, 271	24,2	270 <sup>33</sup> , 312 <sup>230</sup>
23,13	270	24,3	270 <sup>33</sup> , 312 <sup>230</sup>
23,21	113	24,11	25 <sup>105</sup> , 303 <sup>185</sup>
23,27–36	110	24,13	108 <sup>317</sup>
23,27f.	273f.	24,15f.	105 <sup>302</sup>
23,29–39	37, 195, 208,	24,15	311 <sup>227</sup>
	283, 308, 315,	24,20	105 <sup>302</sup>
	378 <sup>112</sup>	24,22	108 <sup>317</sup>
23,29–36	295 <sup>150</sup> , 358	24,24	25 <sup>105</sup> , 176 <sup>310</sup> ,
23,29–33	186 <sup>368</sup> , 274f.,		303 <sup>185</sup>
	285f.	24,30	326 <sup>306</sup>
23,29	207 <sup>54</sup> , 279, 283,	24,34	110 <sup>332</sup>
	284 <sup>96</sup>	24,51	383 <sup>138</sup>
23,30f.	110, 271, 279,	25,31–45	135 <sup>80</sup> , 311 <sup>229</sup>
	283	25,46	208 <sup>58</sup>
23,31	192 <sup>391</sup> , 300 <sup>169</sup>	26,1–27,66	110
23,32	311, 359	26,3–5	126 <sup>33</sup>
23,33	312 <sup>230</sup>	26,3f.	14 <sup>59</sup>
23,34–36	111, 198, 275–	26,3	125 <sup>28</sup>
	277, 297, 307	26,4	239 <sup>202</sup> , 247 <sup>244</sup>
23,34	12 <sup>49</sup> , 19, 28, 110,	26,5	251
	279, 283, 304 <sup>187</sup> ,	26,6–12	122 <sup>13</sup>
	308, 311 <sup>226</sup> , 359	26,14–16	121, 124, 129,
23,34f.	200, 271		154
23,35	4, 6, 7, 8, 37,	26,14f.	191 <sup>388</sup>
	38 <sup>162</sup> , 207 <sup>54</sup> , 255,	26,15	124, 167, 173,
	257 <sup>288</sup> , 263, 268,		184 <sup>359</sup> , 192 <sup>390</sup>
	282, 283 <sup>94</sup> ,	26,17–19	319, 331
	284 <sup>96</sup> , 291 <sup>136</sup> ,	26,20–25	123 <sup>18</sup>
	292, 297 <sup>161</sup> ,	26,21f.	123
	300 <sup>169</sup> , 301,	26,23	164 <sup>247</sup>
	302 <sup>179</sup> , 303, 306,	26,24	135, 386
	318 <sup>260</sup> , 329f.,	26,25	122f.
	338, 341f., 343f.,	26,26–29	38, 317, 326
	345, 346, 350	26,26	334, 338, 372
23,35f.	363 <sup>47</sup>		

26,28	38, 108, 113 <sup>355</sup> , 200, 254, 263, 268, 316, 318 <sup>260</sup> , 323f., 327, 328 <sup>315</sup> , 329 <sup>320</sup> , 330, 332 <sup>332</sup> , 337f., 340, 341, 343f., 386f.	27,5 27,5f. 27,6	240f., 248, 252, 329, 343f., 345, 129, 145, 146 <sup>149</sup> , 148, 153, 167, 176, 177 133 134 <sup>72</sup> , 157, 167, 176, 329 <sup>321</sup>
26,29	326, 328 <sup>313</sup> , 329 <sup>318</sup> , 333 <sup>337</sup>	27,7	162, 167, 176, 178, 190
26,33–35	127	27,8–10	167
26,39	335 <sup>352</sup>	27,8	163 <sup>243</sup> , 167, 183, 187f., 191
26,42	335 <sup>352</sup>		167, 170f., 185
26,47	249 <sup>248</sup>	27,9f.	170 <sup>283</sup> , 187, 344
26,49	122	27,9	167, 176, 178, 185 <sup>366</sup> , 192 <sup>390</sup>
26,50	122	27,10	37, 204, 238 <sup>196</sup> , 378 <sup>112</sup>
26,51	4 <sup>12</sup>		210
26,55	249 <sup>248</sup>	27,11–26	346
26,59	126 <sup>33</sup>		157, 205
26,61	111	27,11–14	324 <sup>294</sup>
26,64	326 <sup>306</sup>	27,11f.	206 <sup>46</sup>
26,66	239 <sup>202</sup>	27,11	205
26,67f.	4 <sup>12</sup> , 222 <sup>137</sup>	27,12	205
26,69–75	127	27,13	246 <sup>238</sup> , 252
26,74	158	27,15	206
26,75	144 <sup>137</sup>	27,17f.	208 <sup>54</sup> , 259 <sup>292</sup> , 338, 348, 390 <sup>160</sup>
27,1–3	130	27,17	350 <sup>26</sup>
27,1	125 <sup>28</sup> , 126 <sup>33</sup> , 239 <sup>202</sup>	27,18	133, 247, 248, 257 <sup>289</sup> , 350 <sup>26</sup>
27,2	114, 205	27,19	246 <sup>238</sup> , 249, 257 <sup>289</sup>
27,3–10	30, 37, 119f., 154, 156, 160f., 167, 169, 179, 196–198, 199, 201 <sup>18</sup> , 247, 260, 344f., 346, 347, 378 <sup>112</sup> , 385–387	27,20–25 27,20 27,22 27,23f. 27,23	5 <sup>16</sup> 210, 249 <sup>253</sup> , 257 <sup>289</sup>
27,3–5	124, 153, 156, 182, 192	27,24–26	199, 240f.
27,3	121 <sup>12</sup> , 123 <sup>18</sup> , 124, 126, 127, 128, 136, 167, 176, 177	27,24f.	4, 6, 8, 10, 195, 201, 225 <sup>149</sup> , 231, 235, 250, 251 <sup>266</sup> , 255, 256, 258, 260, 307, 316, 325, 337–339, 343f., 345, 350 <sup>25</sup> , 366 37 <sup>160</sup> , 205, 215 <sup>99</sup> , 216 <sup>107</sup> , 223 <sup>139</sup> ,
27,3f.	207 <sup>52</sup>		
27,4	4, 6, 8 <sup>34</sup> , 37, 119, 128, 135, 155 <sup>197</sup> , 156, 167, 193 <sup>396</sup> , 194 <sup>400</sup> , 213,	27,24	



	237, 248, 249 <sup>253</sup> ,	6,34	176 <sup>311</sup>
	250, 252, 329f.,	6,35–44	335 <sup>349</sup>
	345	7,1–23	16 <sup>67</sup> , 270 <sup>32</sup>
27,25	110 <sup>332</sup> , 200, 235,	7,19	27, 30
	243, 246, 248,	7,31	109 <sup>327</sup>
	249, 251 <sup>265</sup> , 253,	8,1–10	109 <sup>327</sup>
	254, 330, 346,	8,31	123 <sup>18</sup>
	350, 351 <sup>29</sup> , 353,	9,30–32	123 <sup>18</sup>
	361 <sup>35</sup> , 387–389	9,43–48	163
27,26	336 <sup>355</sup>	10,19	300 <sup>169</sup>
27,27–31	4 <sup>12</sup> , 222 <sup>137</sup>	10,33f.	123 <sup>18</sup>
27,27	157 <sup>206</sup>	12,1–12	38 <sup>163</sup> , 308 <sup>211</sup>
27,29	122	12,9	28 <sup>114</sup>
27,34	329 <sup>318</sup>	13,14	22 <sup>95</sup>
27,37	109	13,17	135 <sup>79</sup>
27,38	324 <sup>294</sup>	14,5	174 <sup>301</sup>
27,40	108 <sup>317</sup> , 111	14,10f.	121, 173
27,42	108 <sup>317</sup>	14,10	121, 123 <sup>18</sup>
27,46	390 <sup>160</sup>	14,11	173, 175 <sup>303</sup>
27,49	108 <sup>317</sup>	14,17–21	123 <sup>18</sup>
27,51	113 <sup>355</sup>	14,18–20	123
27,53	115 <sup>370</sup>	14,20	148 <sup>159</sup>
27,62–66	348	14,21	121, 123, 135 <sup>79</sup>
27,62	14 <sup>59</sup> , 348	14,22–25	317–320
27,63	257 <sup>289</sup>	14,24	263, 316 <sup>247</sup> , 324,
27,64	251, 350 <sup>26</sup>		332 <sup>332</sup> , 336 <sup>358</sup>
28	116 <sup>372</sup>	14,25	326, 328 <sup>313</sup> ,
28,10	115		329 <sup>318</sup>
28,11–15	154 <sup>191</sup> , 348	14,32	164 <sup>247</sup>
28,11f.	125, 348	14,41	109 <sup>322</sup>
28,15	30 <sup>129</sup> , 250 <sup>256</sup> ,	14,43–45	121
	251 <sup>266</sup> , 348	14,71	159 <sup>220</sup>
28,16	115, 124	15,2	157
28,18–20	340	15,7	206 <sup>41</sup>
28,19f.	338	15,8	205
28,19	109 <sup>328</sup>	15,9	206
28,20	111, 326, 334 <sup>341</sup>	15,11	206
		15,14	5 <sup>16</sup> , 257 <sup>289</sup>
		15,23	329 <sup>318</sup>
<i>Markusevangelium</i>			
1,4f.	108 <sup>321</sup>		
1,4	316 <sup>248</sup> , 324,	<i>Lukasevangelium</i>	
	328 <sup>316</sup>	1,5	285 <sup>104</sup>
1,12f.	29 <sup>123</sup>	1,77	108 <sup>321</sup> , 316 <sup>248</sup> ,
1,21f.	29 <sup>123</sup>		324 <sup>296</sup>
1,22	19 <sup>85</sup>	3,1	202 <sup>20</sup> , 205 <sup>35</sup>
2,1–12	108 <sup>321</sup>	3,3	108 <sup>321</sup> , 316 <sup>248</sup> ,
2,15	335 <sup>349</sup>		324, 328 <sup>316</sup>
3,19	121, 123 <sup>18</sup>	3,19f.	38 <sup>163</sup>
6,14–29	38 <sup>163</sup>	4,16–20	20

5,11	164 <sup>248</sup>	24,47	108 <sup>321</sup> , 110 <sup>328</sup> ,
5,17–26	108 <sup>321</sup>		115, 324 <sup>296</sup>
5,28	164 <sup>248</sup>		
6,6	165		
6,20–26	135, 271 <sup>36</sup>	<i>Logienquelle Q (Verzählung nach Lukas)</i>	
6,22f.	284 <sup>96</sup>	6,22	18 <sup>82</sup>
7,36–50	108 <sup>321</sup>	7,32	18 <sup>82</sup>
9,7–9	38 <sup>163</sup>	10,10	18 <sup>82</sup>
11,4	108 <sup>321</sup>	11,16–32	18 <sup>82</sup>
11,37–54	269f.	11,39f.	274
11,43	269 <sup>30</sup>	11,43	274
11,44	273	11,44	273, 274
11,46	269 <sup>30</sup>	11,47–51	285
11,47f.	274	11,47f.	274
11,49–51	275f.	11,47	283
11,50f.	97 <sup>258</sup>	11,49–51	275f., 345
11,50	264 <sup>7</sup>	11,49	283
11,51	299 <sup>164</sup>	11,50f.	288, 307
13,1f.	202 <sup>20</sup> , 203 <sup>28</sup>	11,50	18 <sup>82</sup> , 263, 283,
13,34f.	273 <sup>51</sup> , 277		301 <sup>175</sup> , 302 <sup>179</sup> ,
14,1	335 <sup>349</sup>		306
14,12–15	335 <sup>349</sup>	11,51	287 <sup>116</sup> , 292,
14,15–24	38 <sup>163</sup> , 309		297 <sup>161</sup> , 298 <sup>164</sup> ,
14,33	164 <sup>248</sup>	13,34f.	303 <sup>183</sup>
16,9	164 <sup>248</sup>		277, 283, 310,
18,20	300 <sup>169</sup>		312 <sup>231</sup>
18,22	164 <sup>248</sup>	<i>Johannesevangelium</i>	
19,38	278	1,13	4 <sup>13</sup>
19,41–44	281 <sup>86</sup>	3,1	23 <sup>100</sup>
20,9–19	38 <sup>163</sup>	4,5	164 <sup>247</sup>
20,16	28 <sup>114</sup>	6,53–56	4 <sup>13</sup>
20,19	308 <sup>209</sup>	6,70f.	121 <sup>9</sup>
20,20	205 <sup>35</sup> , 336 <sup>357</sup>	9,22	28 <sup>119</sup>
21,12	284 <sup>96</sup>	10,12	374
22,1	125 <sup>28</sup>	12,4–6	122 <sup>13</sup>
22,3	121 <sup>9</sup> , 149 <sup>163</sup> , 165	12,42	28 <sup>119</sup>
22,19f.	317	13,18	148 <sup>159</sup>
22,20	316 <sup>247</sup> , 323 <sup>288</sup> ,	13,19	326 <sup>306</sup>
	328 <sup>318</sup>	13,27	121 <sup>9</sup> , 149 <sup>163</sup>
22,22	165 <sup>257</sup>	13,36	276 <sup>63</sup>
22,44	4 <sup>13</sup> , 301 <sup>178</sup>	14,7	326 <sup>306</sup>
22,47	316 <sup>248</sup>	15,20	284 <sup>96</sup>
23,4	5 <sup>16</sup>	16,2	28 <sup>119</sup>
23,14f.	5 <sup>16</sup>	18,11	335 <sup>352</sup>
23,22	5 <sup>16</sup>	18,31	126 <sup>33</sup>
23,34	254 <sup>280</sup>	18,38	5 <sup>16</sup>
23,47	164	19,1–5	4 <sup>12</sup>
24,33	115	19,4	5 <sup>16</sup>
		19,6	5 <sup>16</sup>

19,31–34	4 <sup>12</sup>	22,7f.	284 <sup>96</sup>
19,34	4	22,19	12 <sup>49</sup>
20,24–27	4 <sup>12</sup>	22,20	4, 264 <sup>6</sup>
21	158	23,6	17 <sup>74</sup>
21,18f.	276 <sup>63</sup>	23,12	158
		23,14	158
<i>Apostelgeschichte</i>		23,21	158
1,15–25	120 <sup>5</sup> , 160f., 169, 196f.	26,11	284 <sup>96</sup>
1,16	165	26,14f.	284 <sup>96</sup>
1,18	163 <sup>243</sup> , 164	26,18	316 <sup>248</sup>
1,19	163–167, 168, 184 <sup>358</sup>	<i>Römerbrief</i>	
1,20	163, 165 <sup>257</sup>	3,16	264 <sup>7</sup>
2,29f.	286 <sup>110</sup> , 304 <sup>186</sup>	5,9	4 <sup>13</sup>
2,38	316 <sup>248</sup> , 328 <sup>316</sup>	8,23	121 <sup>11</sup>
3,13	202 <sup>20</sup>	9–11	359 <sup>24</sup> , 389 <sup>159</sup>
3,17	236 <sup>192</sup>	9,3	158
4,27	202 <sup>20</sup>	11,25f-	362 <sup>46</sup>
4,34	164	11,26	312 <sup>231</sup> , 314 <sup>242</sup> ,
4,36f.	164 <sup>249</sup>		339 <sup>366</sup>
5,1–11	165	11,31	314 <sup>242</sup>
5,3	164, 165	13,9	300 <sup>169</sup>
5,8	164	<i>1. Korintherbrief</i>	
5,28	4, 236 <sup>192</sup> , 242, 243, 244 <sup>225</sup> , 245	1,18	348 <sup>17</sup>
5,31	316 <sup>248</sup>	1,23	348 <sup>17</sup>
6,11–8,3	18 <sup>82</sup>	10,16	4 <sup>13</sup>
7,52	283 <sup>96</sup>	11,23–25	317
7,58f.	276 <sup>63</sup>	11,23	121 <sup>11</sup>
9,1f.	17 <sup>74</sup>	11,24	336 <sup>358</sup>
9,4f.	284 <sup>96</sup>	11,25	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>247</sup>
9,21f.	17 <sup>74</sup>	11,27	4 <sup>13</sup>
10,43	316 <sup>248</sup>	12,3	158
12,2	276 <sup>63</sup>	15,50	38 <sup>161</sup>
12,21–23	165 <sup>257</sup>	<i>2. Korintherbrief</i>	
13,28	202 <sup>20</sup> , 316 <sup>248</sup>	7,8–10	127 <sup>37</sup>
15,5	23 <sup>100</sup> , 26 <sup>107</sup>	11,24	12 <sup>49</sup> , 28
15,20	329 <sup>319</sup>	<i>Galaterbrief</i>	
15,29	329 <sup>319</sup>	1,13	17 <sup>74</sup>
16,27	137	1,16	38 <sup>161</sup>
18,6	223 <sup>140</sup> , 233 <sup>187</sup> , 235 <sup>192</sup> , 242, 244, 245 <sup>232</sup>	2	25 <sup>103</sup>
20,7	18 <sup>78</sup>	2,20	121 <sup>11</sup>
20,26	223 <sup>140</sup> , 233 <sup>187</sup> , 236 <sup>192</sup>	3,10–14	152
20,28	4 <sup>13</sup>	3,13	151–153
22,4	284 <sup>96</sup>		

<i>Epheserbrief</i>		12,4	317 <sup>249</sup>
1,7	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>248</sup> , 328 <sup>316</sup>	12,24	4 <sup>13</sup> , 254 <sup>280</sup> , 299 <sup>164</sup> , 300 <sup>172</sup>
2,13	4 <sup>13</sup>	13,4f.	122 <sup>13</sup>
5,3	122 <sup>13</sup>	13,11	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>249</sup>
5,5	122 <sup>13</sup>	13,20	4 <sup>13</sup>
6,12	38 <sup>161</sup>		
		<i>Jakobusbrief</i>	
<i>Philipperbrief</i>		2,11	300 <sup>169</sup>
3,5f.	17 <sup>74</sup>	4,2	300 <sup>169</sup>
		5,6	300 <sup>169</sup>
<i>Kolosserbrief</i>		<i>1. Petrusbrief</i>	
1,14	316 <sup>248</sup>	1,2	4 <sup>13</sup>
1,20	4, 301 <sup>178</sup>	1,19	4 <sup>13</sup>
3,5	122 <sup>13</sup>	2,12	284 <sup>96</sup>
<i>1. Thessalonicherbrief</i>		3,14	284 <sup>96</sup>
2,14–16	358–362	3,16f.	284 <sup>96</sup>
2,15f.	361, 362 <sup>42</sup>	4,12–17	284 <sup>96</sup>
2,16	275 <sup>60</sup> , 261 <sup>38</sup> , 362 <sup>46</sup>		
4,2–8	362 <sup>46</sup>	<i>2. Petrusbrief</i>	
4,3–6	122 <sup>13</sup>	2,14	122 <sup>13</sup>
<i>1. Timotheusbrief</i>		<i>1. Johannesbrief</i>	
2,6	254 <sup>280</sup>	1,7	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>249</sup>
6,13	202 <sup>20</sup>	3,12	287 <sup>113</sup> , 300
<i>2. Timotheusbrief</i>	284 <sup>96</sup>	5,6	4 <sup>13</sup>
		5,8	4 <sup>13</sup>
<i>Hebräerbrief</i>		<i>Judasbrief</i>	9
2,14	38 <sup>161</sup>	1,11	135 <sup>79</sup>
9,12–22	4 <sup>13</sup> , 387	<i>Johannesoffenbarung</i>	
9,18–22	4 <sup>13</sup> , 328 <sup>315</sup>	1,5	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>249</sup>
9,20	316 <sup>247</sup>	5,9	4 <sup>13</sup>
9,22	267 <sup>19</sup> , 316 <sup>248</sup> , 328 <sup>316</sup>	6,10f.	97 <sup>258</sup>
10,4	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>249</sup>	6,10	4, 70 <sup>133</sup> , 93 <sup>235</sup>
10,16–19	339 <sup>366</sup>	8,7	301 <sup>178</sup>
10,18	316 <sup>248</sup>	12,11	4 <sup>13</sup>
10,19	4 <sup>13</sup> , 264 <sup>3</sup>	14,13	326 <sup>306</sup>
10,29	4 <sup>13</sup> , 316 <sup>247</sup>	16,3	264 <sup>3</sup>
10,32–34	284 <sup>96</sup>	16,4	264 <sup>3</sup>
11,4	287 <sup>113</sup> , 300	16,6	4, 264 <sup>7</sup>
11,15	339 <sup>366</sup>	17,6	4
11,28	4 <sup>13</sup>	18,24	4, 301 <sup>178</sup>
11,37	57 <sup>62</sup>	19,2	4, 93 <sup>235</sup> , 300 <sup>172</sup> , 301 <sup>178</sup>

## 3. Frühjüdische Schriften

## 3.1 Philo von Alexandrien

<i>De agricultura</i>		I,81	301 <sup>178</sup>
21	301 <sup>178</sup>		
<i>De decalogo</i>		<i>De mutatione nominum Cainis</i>	
36	300 <sup>169</sup>	121	108 <sup>317</sup>
<i>Quod deterius potiori insidiari soleat</i>		<i>De praemiis et poenis</i>	
32	287 <sup>113</sup>	68	301 <sup>178</sup>
35–47	287 <sup>114</sup>	<i>Quaestiones in Exodum</i>	
69	299 <sup>164</sup> , 301 <sup>178</sup>	II,35	351 <sup>272</sup>
79	301 <sup>178</sup>	<i>Quaestiones in Genesin</i>	
100	301 <sup>178</sup>	I,70	301 <sup>178</sup>
105	287 <sup>113</sup>	<i>De sacrificiis Abelis et Caini</i>	
121	287 <sup>113</sup>	14	287 <sup>113</sup>
170	287 <sup>113</sup>	69	300 <sup>172</sup>
178	300 <sup>169</sup>	79	300 <sup>172</sup>
<i>Quis rerum divinarum heres sit</i>		<i>De somniis</i>	
185	264 <sup>3</sup>	I,74	264 <sup>7</sup>
260	304 <sup>193</sup>	<i>De specialibus legibus</i>	
<i>Legatio ad Gaium</i>		I,190	316 <sup>248</sup>
120–131	284 <sup>96</sup>	I,200–211	91
299–305	202 <sup>20</sup> , 203 <sup>27</sup>	I,204	42f., 51f., 81, 91f.
302	204 <sup>29</sup>	IV,125	266
<i>De migratione Abrahami</i>		<i>De virtutibus</i>	
13	287 <sup>114</sup>	199	301 <sup>178</sup>
<i>De vita Mosis</i>			
I,314	225 <sup>150</sup>		

## 3.2 Josephus

<i>Antiquitates</i>		VII,229	136 <sup>85</sup>
I,53	287 <sup>113</sup>	VIII,13–16	232
I,58	154 <sup>190</sup>	VIII,361	264 <sup>6</sup>
I,102	329 <sup>319</sup>	IX,168f.	292 <sup>137</sup>
IV,222	215 <sup>98</sup> , 216 <sup>100</sup>	IX,168	289, 291 <sup>133</sup> ,
V,306–317	174 <sup>300</sup>		303 <sup>183</sup>
VI,120f.	329 <sup>319</sup>	IX,169	300 <sup>174</sup>
VII,9–45	232	IX,171	289, 291 <sup>133</sup>
VII,228	148 <sup>159</sup>	X,38	42 <sup>5</sup> , 56, 304f. <sup>193</sup>

X,79f.	102 <sup>281</sup>	III,380	141
X,89–96	102 <sup>281</sup>	III,391	140 <sup>115</sup> , 141 <sup>120</sup>
XII,204	208 <sup>55</sup>	III,400	141
XIII,314f.	264 <sup>3</sup>	III,404	141 <sup>120</sup>
XIII,380	151 <sup>182</sup>	III,529	264 <sup>3</sup>
XV,359	317 <sup>249</sup>	IV,72	264 <sup>3</sup>
XVI,182	274 <sup>55</sup> , 286 <sup>109</sup>	IV,79f.	140 <sup>115</sup>
XVII,345–348	208 <sup>56</sup>	IV,118	41 <sup>4</sup>
XVIII,2	126 <sup>33</sup>	IV,150f.	188 <sup>374</sup>
XVIII,55–64	202 <sup>20</sup>	IV,201	188 <sup>374</sup>
XVIII,55–59	203 <sup>27</sup>	IV,215	188 <sup>374</sup>
XVIII,55	205	IV,313	188
XVIII,60–62	203 <sup>27</sup>	IV,317	153 <sup>186</sup>
XVIII,64	202, 360 <sup>33</sup>	IV,334–344	289, 290
XVIII,85–89	202 <sup>20</sup> , 203 <sup>28</sup>	IV,335	291
XVIII,177	202 <sup>20</sup>	IV,339	290 <sup>133</sup>
XIX,94	2 <sup>7</sup> , 264 <sup>3</sup>	IV,341	290 <sup>131</sup>
XX,135	208 <sup>55</sup>	IV,343	303 <sup>183</sup> , 291 <sup>133</sup> ,
XX,166	114 <sup>361</sup>		303 <sup>183</sup>
XX,200	276 <sup>63</sup> , 290 <sup>131</sup>	IV,531f.	274 <sup>55</sup> , 286 <sup>109</sup>
XX,201	18 <sup>82</sup>	V,15–20	188
		V,19	188
<i>Bellum Judaicum</i>		V,100–105	188 <sup>374</sup>
I,82	264 <sup>3</sup>	V,104	41 <sup>4</sup>
II,111–113	208 <sup>56</sup>	V,355	41 <sup>4</sup>
II,117	126 <sup>33</sup>	V,412	114 <sup>361</sup>
II,166–177	202 <sup>20</sup>	V,459	113 <sup>356</sup>
II,169–174	203 <sup>27</sup>	VI,95–110	188 <sup>374</sup>
II,175–177	203 <sup>27</sup>	VI,109f.	380 <sup>120</sup>
II,175	177 <sup>322</sup>	VI,121	188
II,254–258	284 <sup>96</sup>	VI,124–131	380 <sup>120</sup>
II,314	208 <sup>55</sup>	VI,299	114 <sup>361</sup>
II,539	114 <sup>361</sup>	VI,300–309	290 <sup>131</sup>
II,561	16 <sup>73</sup>	VII,368	16 <sup>73</sup>
III,351–354	141 <sup>120</sup>	VII,400	140 <sup>115</sup>
III,361–382	152		
III,361	141 <sup>120</sup>	<i>Vita</i>	
III,363–365	141	16	208 <sup>55</sup>
III,369–379	141	342	208 <sup>55</sup>
III,376f.	152	355	208 <sup>55</sup>

### 3.3. Jüdisch-hellenistische Literatur

<i>Apokalypse Abrahams</i>	9 <sup>40</sup>	305f.	215 <sup>99</sup> , 216 <sup>100</sup>
<i>Aristeasbrief</i>	90	9,8	287
	264 <sup>3</sup> , 268 <sup>26</sup>	<i>Ascensio Jesaiae</i>	

<i>Assumptio Mosis</i>		62	313f. <sup>232</sup> , 314
6,3f.	284 <sup>96</sup>	62,2	106 <sup>304</sup>
		69,27f.	106 <sup>304</sup>
2. <i>Baruch/Syrische</i>		85,3f.	287 <sup>114</sup>
<i>Baruchapokalypse</i>	102 <sup>281</sup> , 380 <sup>120</sup>	89f.	54 <sup>56</sup>
8,2	114 <sup>361</sup> , 311 <sup>227</sup>	89,56	114 <sup>361</sup> , 311 <sup>227</sup>
48,37	42 <sup>6</sup> , 265 <sup>7</sup>	95,7	284 <sup>96</sup>
61,2	42 <sup>6</sup> , 265 <sup>7</sup>		
64,2	42f., 51f., 57, 74f., 182 <sup>350</sup> , 350	2. ( <i>Slawischer</i> ) <i>Henoch</i>	
64,6	114 <sup>361</sup>	52	135 <sup>80</sup>
		<i>Joseph und Aseneth</i>	
4. <i>Baruch/Paraleipomena</i>		11,10–18	107 <sup>310</sup>
<i>Jeremiae</i>	102 <sup>281</sup> , 380 <sup>120</sup>	<i>Jubiläenbuch</i>	9, 97
9,31f.	281 <sup>83</sup>	1,12	283 <sup>96</sup>
		4,2	287 <sup>114</sup>
4. <i>Esra</i>	380 <sup>120</sup>	4,3	300 <sup>172</sup>
		5,2	97 <sup>260</sup>
<i>Eupolemus</i>		6,2	97 <sup>260</sup>
Frag. 4	280 <sup>83</sup>	6,7–14	329 <sup>319</sup>
		6,7–10	97 <sup>260</sup>
1. ( <i>Äthiopischer</i> )		6,8	265 <sup>7</sup>
<i>Henoch</i>	9, 96	7,22–33	2 <sup>8</sup>
6–11	8, 70 <sup>133</sup> , 95 <sup>249</sup> , 96, 287 <sup>116</sup>	7,22–25	97
		7,23–25	52, 265 <sup>7</sup>
6,4–6	158 <sup>220</sup>	7,23	9 <sup>41</sup>
7,4	96 <sup>255</sup>	7,24f.	306 <sup>201</sup>
7,5	329 <sup>319</sup>	7,24	301 <sup>178</sup>
7,6	288 <sup>116</sup>	7,25	301 <sup>178</sup>
8,4	96 <sup>255</sup>	7,27–29	265 <sup>7</sup>
9	95 <sup>249</sup> , 96	7,27	301 <sup>178</sup>
9,1	9 <sup>41</sup> , 52, 96, 265 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup> , 306 <sup>201</sup>	7,28–34	329 <sup>319</sup>
		7,29	301 <sup>178</sup> , 306 <sup>201</sup>
9,2	288 <sup>116</sup>	7,32f.	265 <sup>7</sup>
9,7	42 <sup>7</sup>	7,33	301 <sup>178</sup>
9,9	52, 96, 301 <sup>178</sup>	11,2–5	97
12,5	284 <sup>96</sup>	11,2	265 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup> , 306 <sup>201</sup> , 329 <sup>319</sup>
13,2–4	316 <sup>248</sup>	11,5	265 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup> , 306 <sup>201</sup>
22	287 <sup>116</sup>		265 <sup>7</sup> , 266 <sup>14</sup>
22,5–7	70 <sup>133</sup> , 287 <sup>116</sup> , 300 <sup>172</sup>	14,11	97 <sup>264</sup>
		21,6–8	329 <sup>319</sup>
22,7	300 <sup>169</sup>	21,7	265 <sup>7</sup> , 266 <sup>14</sup>
22,12	300 <sup>169</sup>	21,17–20	97
47	42, 300 <sup>172</sup>	21,19f.	130 <sup>52</sup> , 265 <sup>7</sup>
47,1–4	70 <sup>133</sup>	21,19	301 <sup>178</sup>
47,1f.	42 <sup>7</sup> , 43, 52, 96 <sup>255</sup>	21,20	97
47,2	265 <sup>7</sup>		
47,4	42 <sup>7</sup> , 43, 52, 96 <sup>255</sup> , 97 <sup>258</sup> , 306 <sup>201</sup>		

23,20	98 <sup>266</sup> , 265 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup> 306 <sup>201</sup>	III,41–45 III,184–189	122 <sup>13</sup> 122 <sup>13</sup>
23,23	98 <sup>266</sup> , 265 <sup>7</sup> , 301 <sup>178</sup> , 306 <sup>201</sup>	III,311–313 III,312	9 <sup>41</sup> , 70 <sup>133</sup> , 264 <sup>7</sup> 42 <sup>5</sup>
29,11	275 <sup>60</sup>	III,322 III,696	301 <sup>178</sup> 301 <sup>178</sup>
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i> (auch Ps-Philo)	9	IV	380 <sup>120</sup>
1,22	9 <sup>41</sup>	IV,136	41 <sup>4</sup>
2,1	9 <sup>41</sup>	V	380 <sup>120</sup>
2,10	9 <sup>41</sup>	VIII,113	266 <sup>17</sup>
3,1–4	9 <sup>41</sup>	XII,237	264 <sup>7</sup>
3,3	275 <sup>60</sup>	<i>Testament Abrahams A</i>	
3,10	9 <sup>41</sup>	13	287 <sup>114</sup>
16,2f.	9 <sup>41</sup> , 287 <sup>114</sup>	<i>Testament Abrahams B</i>	
19,2	311 <sup>227</sup>	11	287 <sup>114</sup>
26,13	275 <sup>60</sup>	11,2	287 <sup>113</sup>
36,1	275 <sup>60</sup>	<i>Vita Adae et Evae</i>	
41,1	275 <sup>60</sup>	23	287 <sup>114</sup>
47,9	275 <sup>60</sup>	<i>Vitae Prophetarum</i>	284–286
62,5	9 <sup>41</sup> , 42 <sup>5*</sup> , 82 <sup>191</sup>	1,1	56, 284 <sup>98</sup> , 286 <sup>112</sup> , 292 <sup>140</sup>
<i>Martyrium Jesajas</i>		1,6	286 <sup>112</sup>
5,1	56	2,1	281 <sup>83</sup> , 284 <sup>98</sup> , 292 <sup>140</sup>
<i>Mose-Apokalypse</i>		3,1	292 <sup>140</sup>
2f.	287 <sup>114</sup>	3,2	284 <sup>98</sup>
2,2	299 <sup>164</sup>	6,1	284 <sup>98</sup> , 292 <sup>140</sup>
3,1	300 <sup>169</sup>	7,1	284 <sup>98</sup> , 292 <sup>140</sup>
40,4f.	287 <sup>114</sup> , 300 <sup>169</sup>	14,2	286
<i>Oratio Manassis</i>		15,6	286, 289
12–15	107 <sup>310</sup>	19,1	292 <sup>140</sup>
<i>Psalmen Salomos</i>		23	291, 294f., 297 <sup>160</sup> , 298f., 344
8,12f.	317 <sup>249</sup>	23,1	264 <sup>6</sup> , 283 <sup>94</sup> , 284 <sup>98</sup> , 289, 291 <sup>133</sup> , 291 <sup>136</sup> , 292, 292 <sup>140</sup> , 293 <sup>142</sup> , 297 <sup>161</sup> , 299 <sup>164</sup> , 303 <sup>183</sup>
8,20	264 <sup>7</sup>	23,2	293, 300 <sup>174</sup>
17,22–25	106 <sup>304</sup>	Subscriptio	293 <sup>143</sup>
<i>Sapientia Salomonis (Weisheit Salomos)</i>			
2,10–20	284 <sup>96</sup>		
2,12	268 <sup>76</sup>		
4,19	164		
15,7	180 <sup>337</sup>		
<i>Sibyllinen</i>			
I,156	301 <sup>178</sup>		
II,73	300 <sup>169</sup>		
III	9		



<i>Testamente der Zwölf Patriarchen</i>	53 <sup>53</sup> , 54 <sup>56</sup>	Sebulon	90
Levi		1,4	
14,5f.	122 <sup>13</sup>	1,5	90
16f.	54 <sup>56</sup>	2,2	42f., 51f., 81, 90f., 119 <sup>2</sup> , 264 <sup>6</sup> , 265 <sup>8</sup> , 268 <sup>27</sup>
16,2	74, 284 <sup>96</sup>		
16,3	42f., 51f., 74, 242, 243 <sup>220</sup> , 244, 245, 305 <sup>197</sup> , 306 <sup>203</sup> , 369 <sup>78</sup>	3,1–3 3,3 9,1–9	195 <sup>403</sup> 168 <sup>274</sup> 90
18,9	106 <sup>304</sup>	Dan	
		2,3	304 <sup>193</sup>
Juda		5,5–7	122 <sup>13</sup>
17,1	122 <sup>13</sup>		
18,2–6	122 <sup>13</sup>	Gad	174 <sup>302</sup>
23,5	127 <sup>37</sup>		
		Benjamin	
Issachar		3,8	316 <sup>247</sup>
5,4	287 <sup>113</sup>		

## 3.4 Qumran

<i>CD-A/Damaskusschrift</i>	9, 54 <sup>56</sup>	ii,20	264 <sup>7</sup>
i,19f.	95 <sup>251</sup>		
ii,8	95 <sup>251</sup>	4Q428	
iii,6	95 <sup>251</sup>	Fragm. 3 1	264 <sup>6</sup>
xii,6	264 <sup>7</sup>		
		4Q266	
1Q22		Fragm. 9 i,16	264 <sup>7</sup>
iv,2	266 <sup>13</sup>		
		4Q267	
1QH <sup>a</sup>		iii,1	264 <sup>7</sup>
x,32f.	264 <sup>6</sup>		
xii,32	284 <sup>98</sup>	4Q271	
xii,8f.	284 <sup>98</sup>	Fragm. 5 i,21	264 <sup>7</sup>
		4Q379	
1QM/Kriegsrolle		Fragm. 22 ii,13f.	264 <sup>7</sup>
vi,17	264 <sup>7</sup>		
		4Q491	
1QpHab		Fragm. 14_15,9	264 <sup>7</sup>
xi,4–8	284 <sup>98</sup>		
		4Q504	94 <sup>244</sup>
4Q175		Frag. 3 ii	95 <sup>246</sup>
29	264 <sup>7</sup>	Frag. 8 recto 14	51 <sup>47</sup> 52, 94f., 265 <sup>7</sup>
		4Q505	94 <sup>244</sup>
4Q219			
ii	42 <sup>7</sup> , 265 <sup>7</sup>		
ii,18	264 <sup>7</sup>		

<i>4Q506</i>	94 <sup>244</sup>	<i>11QT/Tempelrolle</i>	113 <sup>356</sup>
		29,8f.	190 <sup>380</sup> , 268 <sup>26</sup>
<i>4Q525</i>		32	329 <sup>319</sup>
Fragm. 13 3	265 <sup>7</sup>	53,5f.	41 <sup>2</sup> , 43, 52, 94
		63,7f.	153 <sup>187</sup>
<i>11QMelch</i>		64,6–9	147 <sup>151</sup>
ii,6–8	106 <sup>304</sup>	64,7–13	153 <sup>187</sup>
		64,9–11	153 <sup>187</sup>
<i>4QpNah</i>		64,11–13	151 <sup>187</sup>
Fragm. 3–4 i,7	151 <sup>182</sup>	64,12	151

## 4. Rabbinisches Schrifttum

<i>Birkat ham-mînîm</i>	24 <sup>101</sup>	Sanhedrin	
		46b	151
<i>Mischna</i>		96b	292 <sup>137</sup> , 296, 297
<i>Arakhin</i>		103b	56 <sup>62</sup>
9,4	176 <sup>315</sup>	106b	148 <sup>159</sup>
<i>Joma</i>		Sevachim	
5,6	190 <sup>380</sup> , 268 <sup>26</sup>	4b	328 <sup>314</sup>
		6a	267 <sup>19</sup>
<i>Middot</i>		<i>Jerusalem Talmud</i>	
3,2	268 <sup>26</sup>	Berakhot	
<i>Pesachim</i>		9,1	26 <sup>106</sup>
1,1–2,5	319 <sup>262</sup>		
10,3–4	331 <sup>328</sup>	Ta'anit	
<i>Sanhedrin</i>		69,a	292 <sup>137</sup>
6,4	151	69a,65–69b,10	296, 297 <sup>160</sup> ,
10,2	147 <sup>151</sup>		299 <sup>167</sup> , 303 <sup>183</sup>
		69a,71–73	296
<i>Babylonischer Talmud</i>		69b,10–13	296 <sup>155</sup>
<i>Bava Batra</i>		69b,13–27	296 <sup>155</sup>
14b	289	<i>Mekhilta de Rabbi Jishma'el</i>	
		Traktat Amalek	297 <sup>160</sup>
<i>Gittin</i>		<i>Midrasch Echa Rabbati</i>	297 <sup>160</sup>
57b	292 <sup>137</sup> , 296, 297,	Proem. V	296 <sup>156</sup>
	298 <sup>163</sup>	Proem. XXIII	296 <sup>156</sup> , 297 <sup>159</sup>
<i>Jevamot</i>		I.16, §51	297 <sup>160</sup>
49b	56 <sup>62</sup>	II.2, §4	296 <sup>156</sup>
		II.20, §23	297 <sup>160</sup>
<i>Joma</i>		IV.13, §16	296 <sup>156</sup>
5a	267 <sup>19</sup>		
38b	297 <sup>160</sup>		

<i>Midrasch Qohelet</i>		<i>Targum Neophyti</i>	151
<i>Rabba</i>	297 <sup>160</sup>	<i>Targum Onqelos</i>	
III.16, §1	296 <sup>156</sup>	zu Ex 24,8	328 <sup>315</sup>
X.4, §1	296 <sup>156</sup>	zu Dtn 21,22f.	151
<i>Pesiqta deRav Kahana</i>	297 <sup>160</sup>	<i>Targum Pseudo-Jonathan</i>	
XV	296 <sup>156</sup>	zu Gen4	287 <sup>114</sup>
<i>Sifra</i>		zu Gen4,10	287 <sup>116</sup>
4,10	267 <sup>19</sup>	zu Ex 24,8	328 <sup>315</sup>
<i>Sifre Devarim</i>			
Pisqa 221	151, 152 <sup>182</sup>		

## 5. Antikes Christentum

<i>Augustinus</i>		<i>Justinus</i>	
De civitate Dei		Apologiae	
I,17	138 <sup>96</sup>	1,31,6	158 <sup>219</sup>
<i>Barnabasbrief</i>		Dialogus cum Tryphone Judaeo	
5,11	275 <sup>60</sup> , 316, 328 <sup>316</sup> , 387	53,4	381 <sup>125</sup>
		108,2	348 <sup>16</sup>
		120,5	56 <sup>62</sup>
<i>1. Clemensbrief</i>		<i>Johannes Chrysostomos</i>	
4	287 <sup>114</sup>	Adversus Judaeos	17 <sup>77</sup>
7,4	328 <sup>316</sup>		
<i>Clemens Alexandrinus</i>		<i>Melito</i>	
Paidagogos		Peri Pascha	363–371
I.10.94.3	363 <sup>47</sup>	43	365
<i>Didache</i>		72	365
7,1	16 <sup>69</sup>	74	366, 367, 368 <sup>76</sup>
8	16 <sup>69</sup>	92–99	364
10,5	16 <sup>69</sup>	92	366
14,1	18 <sup>78</sup>	94	364
16	16 <sup>69</sup>	96	364, 365 <sup>65</sup>
		99	364f., 365 <sup>65</sup> , 367
<i>Eusebius</i>		<i>Martyrium des Polykarp</i>	
Historia ecclesiastica		9	158 <sup>219</sup>
III 1,2	276 <sup>63</sup>		
IV 26,13f.	363 <sup>50</sup>	<i>Origenes</i>	
<i>Irenaeus</i>		De principiis	
Adversus haereses		4.1.3	381 <sup>125</sup>
I,26,2	25 <sup>103</sup>		

<i>Papiasfragmente</i>		23,3f.	297 <sup>161</sup>
6	120 <sup>5</sup> , 164, 165 <sup>257</sup> , 189 <sup>380</sup>	23,3 24,2 24,3	297 <sup>161</sup> , 363 <sup>47</sup> 297, 299, 303 <sup>183</sup> 297 <sup>161</sup> , 298
<i>Petrusevangelium</i>			
1,1	237 <sup>195</sup>	<i>Thomasevangelium</i>	
5,17	275 <sup>60</sup>	12	304 <sup>189</sup>
<i>Protevangelium des Jakobus</i>		<i>Tertullian</i>	
14,1	363 <sup>47</sup>	Scorpiace	
23f.	291 <sup>134</sup> , 297, 298	VIII.3	298 <sup>162</sup>

### 6. Griechische und römische Autoren

Aischylos		<i>Plinius d.J.</i>	
<i>Eumeniden</i>		Epistulae	
653	264 <sup>4</sup>	10,96	158 <sup>219</sup>
Cassius Dio		Seneca d.J.	
<i>Historia Romana</i>		<i>De ira</i>	
44,17,1	208 <sup>56</sup>	III,15	144 <sup>141</sup>
71,30,1	223 <sup>140</sup> , 233 <sup>187</sup>	Sophokles	
Cicero		<i>Ajas</i>	
<i>In Verrem</i>	41 <sup>1</sup>	654–656	215 <sup>99</sup>
Euripides		Tacitus	
<i>Hercules</i>		<i>Annales</i>	
1161	41 <sup>4</sup>	15,44	202 <sup>20</sup>
Herodot		<i>De vita Iulii Agricolae</i>	
<i>Historiae</i>		45	41 <sup>1</sup>
I,35	215 <sup>99</sup>	<i>Historiae</i>	
Homer		5,2f.	361 <sup>38</sup>
<i>Ilias</i>		5,12	114 <sup>361</sup> , 268 <sup>26</sup>
6,43	164 <sup>251</sup>	Vergilius	
11,179	164 <sup>251</sup>	<i>Aeneis</i>	
Ovidius		II,719	215 <sup>99</sup>
<i>Fasti</i>			
II,39f.	215 <sup>99</sup>		

### 7. Inschriften

CIJ 725 (= IJO Ach70–71)	42f., 51f., 81, 92f., 132 <sup>64</sup>
-----------------------------	---



## Autorenregister

- Adam, Andrew K.M. 357, 372, 373,  
374, 375, 377
- Albl, Martin 370
- Alkier, Stefan 33, 34, 106, 107f.
- Allison, Dale C. 6, 26, 123, 127, 129,  
168, 169, 171, 205, 208, 272, 302,  
309, 312, 313, 319, 326, 339
- Angerstorfer, Ingeborg 364
- Backhaus, Knut 11, 334
- Baillet, Maurice 94
- Barrett, Charles K. 163, 164
- Barth, Karl 190, 386
- Bartsch, Anne 3
- Baumgarten, Joseph M. 152
- Becker, Hans-Jürgen 283
- Bedenbender, Andreas 206, 211
- Benoit, Pierre 178, 189, 190
- Berges, Ulrich 69
- Berghorn, Matthias 12, 13, 168, 190
- Bergman, J. 44, 47, 329
- Billerbeck, Paul 148, 297
- Black, Mark C. 173
- Blank, Josef 368, 370, 379
- Bock, Darell L. 290
- Bormann, Lukas 11, 13, 372
- Bovon, François 135, 270
- Brandscheidt, Renate 226
- Braulik, Georg 50, 131
- Braun, Christina von 1
- Broer, Ingo 355
- Broich, Ulrich 33
- Brown, Raymond E. 147, 171, 240
- Büchner, Dirk 267
- Calabi, Francesca 91
- Cargal, Timothy 8, 200, 237, 246f.,  
252, 254, 338
- Carlston, Charles E. 15, 23, 30
- Carter, Warren 5, 204, 205, 206, 207,  
208, 238, 312, 314, 357, 376f.
- Chapman, David 88, 151f.
- Christ, Hieronymus 47, 265
- Cohen, Akiva 12, 13, 22, 29, 292, 303
- Cohick, Lynn H. 363, 369, 370
- Collinet, Benedikt J. 60, 82
- Crowe, Brandon D. 101
- Dahmen, Ulrich 70
- Davies, W.D. 6, 26, 123, 127, 129,  
168, 169, 171, 205, 208, 272, 302,  
309, 319, 326, 339
- De Jonge, Marinus 54
- Deines, Roland 382
- Deissler, Alfons 175
- Deissmann, Adolf 43, 93
- Derrett, J. Duncan M. 197
- Dietrich, Jan 45, 131, 132, 136f., 143,  
145, 147, 214, 215, 216, 217, 218,  
219, 220, 221, 222
- Dietrich, Walter 85, 86
- Dillmann, August 9, 42, 265
- Dobbeler, Stephanie von 72, 73
- Doeve, Jan W. 193
- Dohmen, Christoph 321, 327
- Donaldson, Terence L. 357
- Döpp, Heinz-Martin 7f., 9, 10, 33, 55,  
380
- Driver, Samuel R. 131
- Dunn, James D.G. 22
- Eberhart, Christian 264, 265, 267, 319,  
321, 327
- Ebner, Martin 4, 27, 103, 270
- Ego, Beate 151, 298
- Evans, Craig A. 15, 23, 30
- Fiedler, Peter 209, 238, 279, 329

- Finnern, Sönke 33, 34, 35, 36, 124,  
 126, 132  
 Fischer, Alexander A. 177, 328  
 Fischer, Georg 62, 63, 64, 65, 66, 67,  
 68, 182, 185, 321, 331  
 Fitzmyer, Joseph A. 288  
 Fleischer, Gunther 70  
 Flusser, David 371, 375  
 Foster, Paul 23  
 France, Richard T. 206, 209, 210  
 Frankmölle, Hubert 19, 200, 201, 250,  
 354, 369, 377, 378, 384, 390  
 Frevel, Christian 69  
 Frey, Johannes 180  
 Frey, Jörg 115  
  
 Gager, John G. 92, 93  
 Garbe, Gernot 110  
 Gass, Erasmus 58  
 Gielen, Marlis 36f., 132, 133, 205, 206,  
 208, 211, 212, 350  
 Giesebrecht, Friedrich 65  
 Gnilka, Joachim 6, 21, 155, 167, 169,  
 208, 210, 243, 323  
 Goßmann, Hans-Christoph 382  
 Groß, Walter 323  
 Gundry, Robert H. 133, 183, 288, 294  
 Gurtner, Daniel M. 42, 116, 177  
  
 Haacker, Klaus 247, 248, 253, 351f.,  
 355, 361  
 Häfner, Gerd 109, 160  
 Hagner, Donald A. 106, 107, 125, 127,  
 179, 257, 314  
 Ham, Clay A. 177, 186  
 Hamilton, Catherine S. 7–9, 10, 33, 35,  
 43, 51, 70, 90, 95, 96, 97f., 183, 192,  
 199, 200, 233, 254, 269, 287, 295,  
 296, 297, 298, 316, 327, 332, 343f.  
 Hartenstein, Friedhelm 45, 265, 267  
 Haug, Donatus 161  
 Hays, Richard B. 34, 387  
 Heid, Stefan 17  
 Heil, John P. 8, 168  
 Heining, Bernhard 103  
 Hengel, Martin 162, 324  
 Hirschberg, Peter 381  
 Höffken, Peter 61  
 Hofmann, Dagmar 139, 141  
  
 Hoppe, Rudolf 360, 361, 362  
 Horn, Friedrich W. 203  
 Hossfeld, Frank-Lothar 60, 61, 83  
 Howell, David B. 11  
 Hugo, Philippe 224, 225, 226, 227,  
 228, 229  
 Jensen, Matthew 358  
 Jeremias, Joachim 176, 179  
 Kalimi, Isaac 289  
 Kampen, John 12, 13, 18, 373  
 Kampling, Rainer 248, 254, 362, 365,  
 378, 379  
 Kedar-Kopfstein, B. 44, 47, 329  
 Keel, Othmar 183  
 Keener, Craig S. 195, 287  
 Kingsbury, Jack D. 104  
 Kipfer, Sara 228, 234  
 Klassen, William 127, 190  
 Klauck, Hans-Josef 155, 164, 166, 173,  
 185f., 192  
 Klostermann, August 162  
 Knauf, Ernst A. 173, 226  
 Knittel, Ann-Kathrin 64, 68, 282  
 Knowles, Michael 170, 181, 280, 322  
 Koch, Dietrich-Alex 16, 17, 20, 29  
 Koch, Klaus 45, 47, 231  
 Konradt, Matthias 11, 14, 18, 19, 25,  
 27, 30, 31, 38, 102, 105, 108, 109,  
 112, 113, 116, 123, 125, 146, 169,  
 172, 174, 176, 188, 207, 209, 210,  
 248, 249, 250, 251, 258, 270, 275,  
 276, 279, 282, 293, 302, 305, 308,  
 312, 314, 325, 326, 327, 331, 333,  
 351, 387  
 Kosmala, Hans 243, 257  
 Koster, Severin 15, 278  
 Kratz, Reinhard G. 35, 50, 370  
 Kretschmar, Georg 25  
 Küchler, Max 162, 189, 285, 298, 381  
 Kunczik, Michael 2  
  
 Lange, Armin 100, 336  
 Lau, Markus 215, 218, 221, 238, 239,  
 241, 245, 274, 286  
 Lehmeier, Karin 335  
 Leonhard, Clemens 364, 369  
 Leroy, Herbert 325  
 Levine, Amy-Jill 356, 357, 366, 369,  
 372, 373, 374, 375, 378

- Lichtenberger, Hermann 332  
 Lieu, Judith 17, 376  
 Lim, Timothy H. 100, 101  
 Limbeck, Meinrad 155, 191  
 Lohfink, Norbert 50  
 Lohmeyer, Ernst 172  
 Löhr, Hermut 334  
 Luck, Ulrich 136, 249  
 Lundbom, Jack R. 62, 65, 66, 130  
 Lüthi, Kurt 135  
 Luz, Ulrich 11, 16, 17, 19, 23, 28, 29,  
 30, 102, 104, 106, 114, 122, 126, 127,  
 134, 147, 153, 160, 173, 175, 176,  
 186, 204, 206, 208, 239, 243, 250,  
 272, 276, 284, 302, 304, 309, 317,  
 319, 325, 334, 336, 341f.
- Maier, Johann 94, 95  
 Mares, Marie-Louise 3  
 Marguerat, Daniel 200  
 Markl, Dominik 321, 331  
 Marshall, Mary 309  
 McAfee Moss, Charlene 294f., 315  
 Meiser, Martin 121, 134, 165  
 Menken, Maarten J.J. 20, 157, 177,  
 178, 184, 186, 280, 323  
 Merkel, Helmut 159  
 Merz, Annette 4, 126, 129  
 Moffitt, David M. 7f.  
 Montefiore, Claude G. 199  
 Moo, Douglas J. 131, 176, 191  
 Morgenstern, Matthias 26  
 Mußner, Franz 254
- Naumann, Thomas 287  
 Nickelsburg, George W.E. 306  
 Nicklas, Tobias 25, 366, 376  
 Nirenberg, David 362  
 Nolland, John 133, 136, 154, 209, 257,  
 289, 313, 321, 322, 336  
 Nortje, L. 136  
 Noth, Martin 86
- Öhler, Markus 16f., 22, 166  
 Ostmeyer, Karl-Heinrich 93, 95  
 Otto, Eckart 78, 79, 132, 150  
 Overman, J.A. 12, 23, 25  
 Oz, Amos 121
- Paul, Dagmar 225  
 Peels, H.G.L. 301  
 Piotrowski, Nicholas G. 54, 105, 106,  
 107  
 Popa, Romeo 125, 200, 251  
 Poplutz, Uta 272, 279  
 Porter, Stanley E. 35, 235  
 Portier-Young, Anatheia E. 237  
 Powell, Mark A. 103, 104
- Ratzinger, Joseph 211  
 Reed, David A. 144, 156  
 Reinbold, Wolfgang 203, 204, 253  
 Reis, David M. 35  
 Repschinski, Boris 106, 114  
 Rexeis, Elisabeth 329, 335  
 Robertson, Jesse E. 164  
 Rölver, Olaf 294  
 Roose, Hanna 360  
 Rose, Martin 76, 77, 78, 79, 80  
 Rothfuchs, Wilhelm 15, 170, 179  
 Rüggeameier, Jan 33, 34, 35, 36, 124,  
 126, 132  
 Runesson, Anders 18, 23, 24, 115
- Saldarini, Anthony J. 11, 12, 17, 27,  
 28, 270, 278  
 Sand, Alexander 278, 302, 319, 336  
 Sanders, E.P. 340  
 Schaefer, Christoph 51  
 Schäfer, Peter 24, 356  
 Schaper, Joachim 75  
 Schmauch, Werner 172  
 Schmid, Konrad 49, 59f., 70, 76, 349  
 Schmithals, Walter 270, 290  
 Schnelle, Udo 11, 16, 25, 26  
 Schott, Martin 176  
 Schottroff, Willy 131, 134, 135  
 Schreckenberger, Heinz 368  
 Schroer, Silvia 225, 228  
 Schröter, Jens 152, 317, 324, 333, 335  
 Schumacher, Thomas 116  
 Schwartz, Daniel R. 21  
 Schweizer, Eduard 237, 304  
 Schwemer, Anna M. 284, 291  
 Senior, Donald 146, 171, 172, 177,  
 179, 196  
 Sim, David C. 17, 25  
 Simmonds, Andrew 238, 239, 272, 328



- Smelik, Klaas A.D. 49, 58  
Steck, Odil H. 51, 53, 54, 72, 74, 111,  
283  
Stegemann, Ekkehard W. 362  
Stegemann, Wolfgang 203  
Steiner, Till M. 226, 227, 228, 230  
Stendahl, Krister 13  
Steymans, Hans U. 195  
Stökl Ben Ezra, Daniel 35  
Strack, Hermann L. 148, 297  
Stratomeier, Hermann-Josef 319, 327,  
336  
Strecker, Georg 11, 249, 250  
Swobada, Sören 2, 141
- Theißen, Gerd 4, 126, 129, 149, 246  
Theobald, Michael 308, 317  
Thoma, Clemens 379  
Tiwald, Markus 15, 110, 310, 312  
Tkacz, Catherine B. 89  
Trilling, Wolfgang 11, 14  
Tuckett, Christopher M. 359
- Utzschneider, Helmut 268
- Van der Kwaak, H. 313  
Van Hooff, Anton J. , 138, 140, 143,  
156  
Van Keulen, Percy 58  
Van Tilborg, Sjef 174, 175, 188  
Van Unnik, Willem C. 146, 148, 154  
vanderKam, James C. 9, 306  
Viviano, Benedict T. 20, 30  
Vogel, Manuel 25, 331  
Vollenweider, Samuel 373
- Vonach, Andreas 183
- Walker, Rolf 191  
Wanke, Gunther 180, 185  
Warmuth, G. 48f., 65  
Weaver, Dorothy J. 136, 155, 207, 212,  
240  
Weidemann, Hans-Ulrich 12, 321, 327  
Weigold, Matthias 100, 336  
Weimar, Peter 84  
Weinfeld, Moshe 48  
Weiß, Hans-Friedrich 21, 361, 372  
Weitzman, Steven 142  
Wellhausen, Julius 178  
Wengst, Klaus 340  
Werlitz, Jürgen 228  
Wettlaufer, Ryan D. 223  
Whelan, Caroline F. 138, 143, 191  
Wick, Peter 172, 175f., 191, 193, 362  
Winkle, Ross E. 281, 282  
Winkler, Ulrich 382  
Wolff, Hans W. 69f.  
Wolter, Michael 269, 293  
Wrede, William 122  
Wright, N.T. 102, 105, 108, 135
- Yadin, Yigael 190
- Zahn, Theodor 157  
Zamfir, Korinna 192, 305  
Zenger, Erich 60, 61, 83  
Ziethe, Carolin 5, 20, 36, 114  
Zipfel, Astrid 2  
Zwiep, Arie W. 163, 385

## Sachregister

- Abel 9, 97, 287–289, 299–303, 315, 329, 345
- Abendmahl 123, 316–320, 324–326, 327–337, 339, 343, 388
- Einsetzungsworte 316–324, 334f.
  - Kelchwort 112, 327–337, 387–389
- Abraham 97f., 106f., 372f.
- Ahitofel 145–148
- Acker 164f., 168, 184–186, 189f.
- Blut~ 160–163, 167f., 169, 179f., 182–184, 187–191, 195–197, 330f., 347
  - Landgut 160f., 163–167, 169, 187f.
  - Töpfer~ 160, 167f., 171, 176, 179f., 183f., 187, 190
- Antiochia 16f.
- Antijudaismus 8, 14, 238, 248, 353–358, 361–363, 364–366, 368–371, 372–379, 382–389
- Antipharisäismus 361f., 371–377, 379, 383–385, 388f.
- Apokalyptik 53, 94–98, 314, 326
- Apologetik 14, 32, 307, 338f., 347–349
- Aposteldekret 17, 31
- Apostelgeschichte 22, 158, 161–167, 169, 188–190, 197, 236, 255
- Asyl/-stätte 76–79, 228
- Ätiologie 161, 183, 191, 200, 250, 319, 335
- Autoritäten 13f., 30, 38, 103, 110, 123, 124–126, 128, 130, 133, 144, 156f., 175f., 179, 182, 185, 191f., 195–198, 206f., 209–214, 236, 239–241, 243, 246f., 251f., 260f., 270–273, 282f., 302, 307–314, 348–351, 353, 361, 369, 371, 377, 379, 385f., 389
- Älteste 13f., 89, 110, 124–126, 128, 132, 133, 153f., 156f., 159, 167, 176, 179, 181f., 190f., 193, 194–196, 199, 206f., 210–214, 216f., 221f., 224, 233–237, 239–241, 249, 251f., 257f., 308, 338, 346–348, 350f.
  - Hohepriester 13, 14, 21, 110, 124–126, 128f., 132, 133–136, 146, 149, 153–157, 159, 167f., 176–179, 181f., 185f., 190–192, 194–196, 197, 199, 206f., 210–214, 239, 241, 249, 251f., 257, 308, 329, 338, 346–348, 350f., 367
  - Pharisäer 11–15, 17–19, 21, 23–28, 30–33, 110, 112f., 126, 128, 146, 194, 196, 211, 239, 270f., 273f., 278f., 282, 295, 307–309, 338, 345, 348, 350f., 360f., 370–372, 374, 377, 383f.
  - Sadduzäer 110, 307, 372
  - Schriftgelehrte 100, 13, 19–21, 26, 28, 31f., 124–126, 194, 270f., 273f., 278f., 282, 295, 307–309, 338, 345, 350–352, 360f., 367, 372, 383
- Barmherzigkeit 12, 26, 31, 90f., 111f., 341, 386f.
- Bestechung/Korruption 91f., 122, 123, 125, 130f., 135f., 154, 155, 168, 173, 212, 217
- Bestattung 66, 146, 148, 150
- Friedhof 160, 162, 181, 183f., 185f., 188f., 190, 198, 329 152f., 156, 183f.
  - Grab/Grabmal 92f., 162f., 186, 274, 279, 284–286
  - Massengrab 162, 181, 183f., 188f.
- Blut 1f., 4f., 33, 38, 42, 44–48, 99, 130, 199, 227, 234, 254, 264f., 267f., 323, 328, 332, 336, 341f.
- ~ auf die Erde 8–10, 45, 79f., 95–98, 188–191, 275, 283, 301–303, 306
  - ~ im Tempel 7f., 188f., 260, 276, 282, 288–292, 296–298, 303

- ~ in der Stadt 65, 70f., 189, 282f.
- ~ Jesu 2, 4, 37f., 161, 169, 191, 235, 239, 241, 243, 246, 248, 252, 254f., 257–259, 299, 302, 316, 318, 321, 325, 327, 329f., 332, 336f., 343, 351, 387f.
- ~entsorgung 265–268, 303, 320
- ~forderung 93, 97, 306
- ~geld 134, 160, 168, 177, 179, 185f., 194f., 330
- ~metaphorik 47f., 328
- ~rache/-rächer 84 227, 231, 300
- ~ritus 264–268, 320–322, 327–332
- ~ruf 37, 199–201, 204, 239, 242f., 245, 247f., 252, 287f., 316, 330, 337–339, 346, 350, 377, 387f.
- ~schande 45, 242f., 244
- ~schuld 7, 45–47, 60, 76–80, 82, 84–87, 90, 132f., 168, 191, 194, 214, 216–222, 224f., 227–235, 239, 244–248, 252–254, 256, 258f., 351
- ~sphäre 45f., 80, 132f., 191, 195, 214, 216, 218, 221, 229–231, 235, 244f., 337, 342
- ~tilger 228–233, 236, 253, 258–261, 346
- ~vergießen 1–4, 9, 38f., 42, 44–46, 48, 52, 56–61, 63–75, 77–79, 81f., 85–91, 93–95, 99, 117, 130, 133, 154, 168, 181f., 191, 194f., 208f., 214, 217, 219–222, 225–229, 231, 233–235, 245f., 251, 256, 260f., 263–268, 282f., 288, 292f., 296f., 301–307, 313–315, 316–319, 323, 327–329, 332f., 336f., 339–342, 343–350, 366–369, 379, 385, 387, 390
- Bundes~ 316, 318–323, 325, 327–336, 339f., 343f.
- Kriegs~ 86, 226f.
- Tier~ 97, 188, 264–268, 296, 303
- unschuldiges ~ 5–10, 14, 33–38, 41–46, 47–49, 51–53, 55–100, 117f., 119f., 129–133, 154–156, 168f., 181f., 185, 189–191, 193–195, 197f., 199, 208f., 213, 219–223, 226f., 231, 233–237, 241, 243, 246, 248, 251f., 254–261, 263–265, 268f., 275–277, 282f., 288, 296–305, 307, 310, 315, 316, 318, 329, 338, 341f., 343–352, 353, 357, 363, 365–369, 371, 378f., 381f., 384–387, 389f.
- Bund 63, 75f., 106, 173, 220, 267, 318, 320–322, 325–342, 380
- neuer Bund 318, 322f., 326, 332–334, 337–342, 344, 372f.
- Buße 108–110., 127–129, 165, 295, 313, 328, 373, 385–387
- Umkehr 18, 53–55, 62f., 71, 98, 109f., 134, 279, 294f., 313, 347, 373f., 376
- christusgläubige Juden 12–15, 17–33, 276, 290, 314, 337, 349–352, 358–362, 370f., 371–379
- Damaskus 16f., 22
- David 81f., 85–87, 105, 107, 114, 133, 147f., 223–235, 244, 253, 258f., 344
- Deuteronomismus 7, 47–51, 54f., 60f., 67, 71f., 76, 99–101, 106, 117, 155, 198, 218f., 220, 232, 245, 261, 298f., 344f., 349
- dtrGB 51, 52–56, 61, 64, 72, 75, 98–100, 104–116, 117f., 309f., 344–347, 365, 373, 376
- dtrPA 18, 52–55, 56f., 59, 74, 116, 192, 275–280, 283f., 286, 288, 303–310, 311, 339, 344–347, 353, 360
- Entstehungsgeschichte 5, 11–33
- Erfüllung 14f., 19f., 30–32, 103, 113, 170, 325, 372, 387f.
- Exil 54, 58f., 60–62, 67, 71f., 75–77, 90f., 99f., 104–109, 114–116, 117f., 184–186, 220, 252f., 321, 331, 348f., 381f.
- Fluch 46, 50, 75–77, 80f., 92f., 130, 131–136, 149–157, 158f., 192, 194–197, 220, 228, 230, 232, 234, 244, 246–248, 257
- Bewahrung vor ~ 150, 154f.
- Flucht 20, 22f., 26, 105, 146
- Flut 8f., 51, 94–98, 306, 353
- Fremdvölkersprüche 98, 259–261, 309, 369
- Frühjudentum 3, 11f., 14, 16–19, 22–26, 30f., 35, 50f., 73, 88, 100, 105,

- 107, 113, 115, 117, 122, 129, 188,  
237, 239, 251, 257, 283–286, 288,  
293, 314, 331, 334–336, 351f., 357,  
359f., 370–375, 378f.
- Gebote 51, 77, 80, 87, 90, 129, 131,  
155f., 331, 334, 340, 372  
– Blutgenussverbot 44, 47, 97, 329  
– Dekalog 138, 300  
– Liebes~ 31, 112  
– Reinheits~ 112, 271f.  
– Sabbat~ 12, 112, 211  
– Todesstrafe 131, 149  
– Tötungsverbot 78f., 84, 85f., 97,  
138
- Gehorsam 113, 334, 340
- Geld 46, 85, 119, 124, 130, 133f., 136,  
154, 157, 164, 168–171, 173–180,  
184f., 187, 189, 192–195, 197f., 212,  
217, 329f., 347  
– Blut~ 160, 168, 177, 179, 185f.,  
194f., 330
- Gemeinde (matthäische) 10–33, 104–  
107, 114–116, 129, 146, 196f., 224,  
261, 307, 313f., 317–320, 323, 325,  
326, 332f., 341, 350f., 356f., 368,  
371–373, 376, 385
- Gerechtigkeit 3, 31, 49, 65, 76, 83,  
130, 186, 207f., 228
- Gericht 9, 53–56, 59–68, 70, 71–75,  
80, 83f., 99f., 111, 114, 117, 131,  
173, 180–182, 185f., 187, 191–195,  
198, 200f., 235, 244, 253f., 257, 268–  
273, 275, 279, 282f., 296f., 299,  
300f., 307, 310–315, 321, 330, 335,  
346f. 349–351, 362, 364–369, 385,  
389  
– End~ 135, 236, 244, 277, 312–314  
– Selbst~ 136, 149, 153, 156, 194
- Gerichtsbarkeit 126, 129f., 131, 207f.,  
210, 222, 226, 233, 247, 290f.
- Geschichtsdeutung/Geschichts-  
theologie 10, 49–51, 54, 70f., 75–  
77, 87, 99f., 117, 155, 186f., 198,  
219f., 255, 260f., 269, 299, 306–309,  
315, 339, 341, 345, 347–352, 365–  
367, 371, 379–383, 389f.
- Gewalt 1–5, 43–45, 55, 65, 78, 95, 192,  
264–268, 308, 318, 339, 341
- (Christus-)Glaube 18, 21f., 25–32, 314,  
351f., 358, 364, 370–379, 380, 382,  
388
- Habgier 122f., 129f., 165f., 174, 355f.,  
385
- Handwaschung 212, 214–217, 236,  
237–241, 255f., 366
- Heiden (s. Völker)
- Heil 313, 337–339
- Herodes 13, 106, 110, 125, 140, 146,  
239, 274, 285, 297
- Hinnomtal 162f., 181–184, 189f., 285
- Hirtenmotiv 31, 172–176, 250, 280,  
321f., 333, 374
- Identitätsmarker 15, 26, 73f., 75f.
- Immanuel 113–115, 326, 333
- Intertextualität 6–10, 33–36, 98, 100–  
102, 344–347
- Israel/Gottesvolk 3, 14, 19, 27f., 32,  
38, 45, 51, 53–55, 59, 60–63, 65, 67f.,  
69–75, 77–83, 89f., 94, 98–101, 103–  
110, 116f., 127, 130, 153, 167, 170f.,  
173, 176, 180–182, 185, 193, 196,  
200f., 204f., 214, 218–222, 239, 248–  
252, 254–258, 260, 280, 292f., 296,  
302f., 308–314, 320–323, 325, 327–  
331, 333, 337–340, 347–352, 353,  
357, 359, 361f., 364–377, 380–382,  
387–390  
– Land Israel 12f., 51f., 60f., 63f., 67,  
75, 77–82, 96, 99f., 117, 155f., 185f.,  
195f., 214, 216, 219–222, 248, 256,  
301–303, 346–349, 381f.  
– Sendung zu Israel 13, 16, 18, 103,  
106, 109, 302, 313, 325, 336f., 373  
– Verwerfung Israels 200f., 248, 250,  
362, 365f., 388f.
- Jeremia 62–68, 101f., 180–186, 193,  
219, 251f., 280–283, 322f.
- Jerusalem 65, 71, 106, 112–116, 183,  
203, 251, 270, 277f., 279, 281f.,  
285f., 289, 296, 298, 305, 310–314,  
351f.  
– Bevölkerung ~ 200f., 251–253, 256,  
259f., 337–339, 346, 350f.  
– Eroberung ~s (s. auch Tempelzerstö-  
rung) 7, 9, 22, 49, 104, 116f., 188–

- 191, 195f., 253, 259–261, 307, 309f., 315, 346–352, 364f., 380, 382, 390
- Jesus 1f., 4–6, 9f., 13f., 16, 18, 22, 27, 29–31, 36–38, 102–118, 121–129, 132–136, 146, 153f., 164, 191, 193f., 196, 198, 203–211, 222, 236–239, 246–248, 252–261, 270f., 276, 290, 295, 302, 307f., 311–314, 316–319, 325f., 331–341, 344–352, 357, 361, 365, 367f., 370, 372f., 375f., 380–382, 389f.
- Auferstehung 4f., 30, 102, 314, 343, 348, 350
  - Christus/Messias 4f., 105, 107f., 110, 114–116, 125, 133, 147, 158f., 194, 205–207, 246, 250, 311–314, 334, 367, 375f., 388f.
  - Davidsson 105, 107, 114, 147, 190, 311, 351
  - Gottessohn 102, 113, 146, 351
  - König 4f., 29, 125, 207, 246
  - Kreuzigung 4, 126, 151f., 222, 247f., 253, 261, 276, 318, 336, 339, 346–349, 352, 366, 388f.
  - Menschensohn 13, 18, 102, 126, 302, 325
  - Passion 1, 4, 7, 36f., 38, 103f., 125, 147, 197, 260, 335
  - Prophet 207f., 251, 257, 271, 280–283, 304, 315, 326, 339, 381
  - Tod 196, 238f., 258, 339, 359, 365
  - Todesurteil 125f., 127f., 136, 207, 211, 239, 257
  - Unschuld 4, 6, 133, 136, 207f., 211, 222, 246f., 260, 339, 347–349, 386, 390
- Johannes (Evangelium) 4, 28, 104, 121f., 158, 189, 197, 203, 222, 253, 281, 319, 370
- Johannes (Täufer) 4, 38, 108–112, 125, 280, 304, 324f., 328
- Joseph 90, 107, 168, 174
- Judas 36f., 120–136, 143f., 146, 148f., 152, 153–159, 165–168, 175–179, 191–198, 207, 213, 240f., 344–347, 350, 355, 377, 385f.
- Juden (s. Frühjudentum)
- Judenchristentum (s. christusgläubige Juden)
- Jüdisch-römischer Krieg 3, 14, 105, 141, 188f., 195, 197f., 259, 261, 268, 289f., 311f.
- Jünger 103f., 109–112, 115, 121–124, 128f., 166, 211, 248, 251, 270f., 276, 302, 308, 319, 326, 334, 338, 345, 351, 383
- Kanon 5, 34f., 289f., 293f., 356, 363
- Kataklysmus (s. Reinigung)
- Katastrophe 55, 59, 116, 118, 195f., 246, 198, 348–350, 379
- Kidrontal 190, 234, 285f., 291
- Kirche 107, 200, 248, 254, 308, 326, 353f., 359, 365, 372, 376, 378f., 383–388
- Kommunikationssituation/-raum 5, 21, 27, 31–37, 100–102, 196, 237f., 241, 276, 338f., 347f., 352
- Konflikt 12–16, 21f., 23–28, 32, 103f., 110f., 125, 129, 194, 203–205, 209, 213, 259, 338f., 351, 358–361, 374, 383
- Kopfformel 46, 48, 225, 228–231, 233–236, 242–258, 260, 306f., 337, 342, 344, 346
- Land 9, 45, 48, 51f., 60f., 63f., 66f., 75–81, 85, 89, 96–98, 99f., 110, 117, 150, 155f., 184–186, 188–191, 194–196, 214–216, 219–222, 248, 252f., 256, 301–303, 315, 346–349, 381f.
- Leidensankündigung 123, 126f.
- Logienquelle 19, 23, 27, 29, 269, 273–278, 283, 290, 299, 301
- Lukas 4, 28, 104, 106, 108, 121, 135, 158, 162–167, 169, 197, 236, 250, 269f., 273–278, 284, 288, 292, 304, 310, 317f., 322, 324, 359
- Makarismen 135, 271
- Markus 4, 15f., 19, 27–32, 108f., 114, 116, 157, 170, 189, 197, 238, 317–319
- Messias/Messianismus 4f., 19, 105–108, 110, 114, 125, 133, 147, 194, 205, 250, 311, 313, 367
- Mission 16–19, 22, 25f., 103, 115f., 238, 311, 313f., 351, 372f.

- Missionare 110, 304, 308, 360
- Motiv 5–10, 14f., 18, 33–39, 43f., 47–51, 55–101, 106–118, 121f., 124, 125, 131, 132, 143f., 153, 159, 164f., 167, 172f., 175, 176, 180, 186, 197f., 208, 247, 259f., 264f., 268f., 271, 272, 274, 278f., 280f., 283f., 287, 297f., 299f., 302, 303–307, 309, 311, 315, 318, 322, 324f., 326, 331, 335f., 339, 341, 343–347, 349, 351f., 353, 355, 366f., 369, 371, 378, 382, 385, 389f.
- Opfer 4, 57, 91f., 97, 111–113, 154, 219, 243, 265–267, 296, 300, 320f., 336, 328, 332, 336, 340
- Kinder~ 49, 57, 60f., 64f., 181, 182f.
- Passaamnestic 204–206, 209–211
- Paulus 17, 22, 25f., 151f., 166, 189, 236, 284, 317f., 322, 340, 348, 354, 358–362, 389
- Petrus 17, 121, 123, 127, 157–159, 160f., 165f.
- Pilatus 5, 36f., 126, 157, 198, 199, 201–214, 222, 237–241, 246f., 249, 252, 255–261, 338, 345–348, 350, 361, 366
- Polemik 11, 13–15, 31f., 198, 278, 307, 338f., 349–352, 357f., 360–363, 369, 373–379, 384f., 390
- Prophet 18, 21, 49, 53, 55, 64f., 67–69, 84, 100, 105, 110, 170–187, 191–195, 197f., 207f., 219, 241, 251, 257, 272, 274–279, 281–295, 298f., 302–305, 308, 310, 313, 315, 326, 344, 346, 349, 359, 369, 373, 375, 381, 385f.
- ~engeschick 68, 72, 74f., 192f., 276f., 279, 284f., 289, 291–293, 295, 298, 300, 339, 362 (s. *dtrPA*)
- ~enverfolgung 116, 271, 276, 279f., 283f., 305, 353, 356–360, 384
- Qumran 20, 42, 94f., 100f., 115, 151, 153, 264, 369f.
- Rache 43, 46, 70, 92f., 145, 156, 227, 287, 297, 299f., 303, 306, 315 (s. *Blutrache*)
- Reflexionszitate (s. *Erfüllung*)
- Reich Gottes 14, 259, 326
- Reinheit 79f, 112, 155, 168, 179, 214f., 218, 222, 343
- Reinigung 45, 48, 60, 113, 215–218, 228f., 239, 265, 267, 321, 327–330, 332, 343
- kataklystische ~ 9, 95–98, 343
- Verunreinigung 69, 74, 78, 91, 97f., 150, 155f., 168, 177, 185, 194f., 218f., 274, 343, 349
- Reue 120, 126–129, 143, 156, 175, 179, 192, 194, 198, 213, 241, 386f.
- Ritus 46, 79f., 131, 155, 204, 212–222, 236–241, 255–257, 260, 265–268, 316f., 319–321, 326f., 331f., 335f.
- Römer 4f., 113, 138–140, 142f., 148, 151f., 154, 202–205, 207f., 210, 212, 237f., 240, 259–261, 276, 309, 315, 346f., 349, 352, 361, 366, 380
- Sacharja (ben Jojada) 8–10, 260, 276, 283–286, 288–303, 315, 329, 345, 363
- Satan/Teufel 104, 121, 149, 165, 367f.
- Schrift/Schriften Israels 5–10, 12, 14f., 18, 20, 30, 34–36, 52, 100–102, 117, 161, 169, 255, 267, 272, 289f., 316, 320, 336, 344, 363, 367, 370f.
- Schriftgemäßheit 13–15, 19f., 24, 26f., 30–32, 136, 153, 174, 178, 185, 301, 305–307, 348f., 351f., 356f., 366–368, 371, 374–376, 379, 389f.
- Schriftkenntnis 20f., 26, 31–33, 125, 170–172, 175, 187, 193–195, 197, 212, 238, 260, 272, 327
- Schriftgelehrtenkreis (matthäischer) 13–16, 19–33, 35, 36f., 100–102, 111, 120–125, 129, 135, 152f., 167, 169–179, 183f., 187, 188, 195–198, 206, 208, 212, 216, 222, 238f., 249, 253, 257, 259f., 263, 272, 275–278, 283, 288, 290, 294f., 298–300, 303–307, 309, 315, 316, 318f., 322–324, 333, 336, 338, 341f., 345–351, 356–358, 359–362, 365f., 368–371, 372–376, 378, 380, 383, 385, 389f.
- Silber (s. *Geld*)
- Schuld 54, 56, 60, 62, 67, 69, 71, 73, 117, 168, 206, 211, 218, 220–222,

- 227f., 240f., 246f., 252, 254, 256f., 341f., 348, 366, 382
- Kollektiv~ 69, 81, 90, 117, 200f., 219–222, 243f., 246, 254, 260, 305, 309f., 350, 353, 361, 365f., 368, 370f., 387–389
- SER-Schema 54, 95, 101, 310, 314
- Suizid 136–149, 152–156, 179, 192–194, 196, 344
- ~ bei Josephus 140–142 152f.
  - ~ in der Bibel 145–148
  - ~verbot 137–139, 141, 152f.
- Sünde 55f., 58–60, 63–65, 68f., 74, 90, 97, 103f., 108, 122, 128f., 133, 149, 155, 168, 216, 219, 232, 287, 296f., 316, 320, 322, 372
- ~nbekennntnis 90, 119, 128–132, 153–155, 192f., 207f. 213, 217–219
  - ~ngeschichte 53–55, 59–61, 64f., 104–110, 117, 279, 309, 311, 347, 355
  - ~nmaß 275, 279, 313, 359
  - ~nvergebung 103, 107–109, 112f., 128f., 134, 159, 302, 316, 318–320, 322–325, 327–334, 336f., 339–341, 343, 385–389
- Sühne 46, 72, 76, 79, 97, 112f., 129, 132–134, 143, 146, 154f., 156, 159, 179, 200f., 213f., 218–222, 225, 228, 236, 239f., 255f., 266,–268, 316f., 327–329, 332, 339–341, 343f., 386–388
- Synagoge/Synagogengemeinde 11–14, 17–24, 27–32, 276, 337, 351, 358–360, 372, 379, 383
- Taufe 112, 324f., 328, 338
- Tempel 12, 73, 83, 111–116, 129, 134, 157, 168, 175–179, 185, 190, 194, 218, 268, 270, 285, 293, 300, 303, 311f., 329f., 385, 388
- ~kritik 4, 18, 22, 63f., 67, 111–113, 219, 281–283, 305, 315, 344
  - ~reinigung 281
  - ~schatz 177–179, 203
  - ~zerstörung 6–9, 18, 22, 49, 53, 55, 73f., 99, 104, 111 113, 116f., 188f., 195f., 198, 253, 259–261, 281f., 284, 292, 296, 299, 304, 311–313, 315, 339, 343, 346, 348–351, 365, 379–382, 390 (s. Jerusalem: Eroberung)
- Thora (Gesetz) 30, 47, 49–51, 75–81, 82, 87, 89, 91f., 101, 112, 113, 133, 142, 153, 155, 214, 220, 372
- Thoraauslegung-/hermeneutik 16f., 23–27, 29, 31, 112, 278, 281f., 334, 358
- Tod/Tötung 3, 28, 38, 44–46, 56f., 59, 74, 79, 89f., 214, 221, 225–227, 228f., 232, 243, 245f., 264f., 276, 297, 299f., 303, 307, 308, 310, 315
- Töpfer 173, 177–184, 187, 190 (s. Acker)
- Traum 208f., 247
- Ungehorsam 53, 73, 90, 135, 149, 155, 168, 195, 198, 221, 219, 222, 322, 340, 367f., 373, 376
- Unheil 10, 53, 67, 80, 85, 172, 186–188, 190f., 193, 200, 219, 231, 275, 280, 305, 347, 351
- Universalismus 83, 114–116, 312f., 324f., 334, 337
- Unschuldsklaration 207, 212f., 214–219, 222–225, 230f., 233–239, 244, 246f., 249, 252, 255–258, 260f., 350
- Väter/Vorfahren 53f., 71f., 186, 195f., 275f., 279, 294f., 300, 307, 311
- Verantwortung 49, 59f., 63, 68f., 73, 75, 89f., 99, 110, 119, 133, 139, 156, 179, 194f., 198, 240, 259–261, 279, 283, 302, 314, 349f., 353, 360f.
- ~sübernahme 218, 221f., 237–239, 241f., 243–248, 252, 254, 256f., 258, 260f., 346, 351
  - ~szuschreibung 99, 205, 229–231, 233, 235f., 240f., 243–248, 258, 306, 338, 346, 350, 366, 380
- Verrat 119–121, 123f., 126., 129f., 136, 147f., 153f., 157, 165, 169, 173, 191, 193, 196, 385f.
- Völker 11f., 16f., 18f., 23, 25, 26, 31, 103, 109f., 114–116, 185, 186, 324f., 333, 361f., 378f., 382f., 384f., 389f.
- Volkshaufen/Menge 14, 30, 111, 199–201, 204–213, 235, 238, 240f., 246–261, 270, 314, 337f., 346, 351f., 376, 383

- Vollmacht 13f., 108, 302, 325, 334,  
340, 386
- Wehrufe 26, 37, 110, 123f., 134f.,  
154f., 173, 186, 192, 196, 248, 268–  
275, 277–286, 293, 295, 299, 302,  
305, 307, 310, 312, 315, 338, 341,  
345, 350f., 358, 361, 372, 377, 383–  
385
- Wille Gottes 31, 110, 112, 208, 341
- Zorn 129, 219, 335, 362